

Einladung

zur 17. Sitzung des 67. Studierendenparlaments

**Präsidium des
Studierendenparlaments**
67. Legislaturperiode

Soenke Janssen (Präsident)
Niklas Niemann (Stv. Präsident)
Fatih Asil (Stv. Präsident)

c/o AStA der Universität Münster,
Schlossplatz 1, 48149 Münster

stupa@uni-muenster.de
www.stupa.ms

Münster, den 18. Mai 2025

Liebe Mitglieder des Studierendenparlaments,

hiermit lade ich euch zur 17. Sitzung des 67. Studierendenparlaments ein. Sie findet als ordentliche Sitzung

am Montag, den 26. Mai 2025 um 18:15 Uhr

in Hörsaal S 1 (Schlossplatz 2, 48149 Münster) statt.

Ich schlage folgende Tagesordnung vor:

-
01. Feststellung der Beschlussfähigkeit

 02. Annahme von Dringlichkeitsanträgen

 03. Feststellung der Tagesordnung

 04. Berichte aus den Ausschüssen und Kommissionen

 05. Berichte aus dem AStA

 06. Weitere Berichte

 07. Beschluss von Protokollen

 08. Umbesetzung von Ausschüssen und Kommissionen

 09. *Fraktion der Juso-HSG*
Wahlkampfkostenerstattung zur Wahl des
68. Studierendenparlaments
Vorlage SP 67/117

 10. Wahl des*der stellvertretenden AStA-Vorsitzenden



Seite 2 von 2

Freundliche Grüße

Soenke Janssen

Präsident des Studierendenparlaments

Vorläufige Tagesordnung

für die 17. Sitzung des 67. Studierendenparlaments

Stand: 21. Mai 2025, 10:00 Uhr

**Präsidium des
Studierendenparlaments**
67. Legislaturperiode

Soenke Janssen (Präsident)
Niklas Niemann (Stv. Präsident)
Fatih Asil (Stv. Präsident)

c/o AStA der Universität Münster,
Schlossplatz 1, 48149 Münster

stupa@uni-muenster.de
www.stupa.ms

Münster, den 21. Mai 2025

-
01. Feststellung der Beschlussfähigkeit

 02. Annahme von Dringlichkeitsanträgen

 03. Feststellung der Tagesordnung

 04. Berichte aus den Ausschüssen und Kommissionen

 05. Berichte aus dem AStA

 06. Weitere Berichte

 07. Beschluss von Protokollen
 - a) Protokoll der 13. Sitzung
Vorlage [SP 67/120](#)
 - b) Protokolle der 14. Sitzung
Vorlagen [SP 67/121](#) und [SP 67/122](#)
 - c) Protokolle der 15. Sitzung
Vorlagen [SP 67/123](#) und [SP 67/124](#)
 - d) Protokoll der 16. Sitzung
Vorlage [SP 67/125](#)

 08. Umbesetzung von Ausschüssen und Kommissionen

 09. Bestätigung der Ernennung einer Referentin
Vorlage [SP 67/119](#)

-
10. *Fraktion der Juso-HSG*
Wahlkampfkostenerstattung zur Wahl des
68. Studierendenparlaments

Vorlage [SP 67/117](#)

11. Wahl des*der stellvertretenden AStA-Vorsitzenden
-

Münster, den 21. Mai 2025

Soenke Janssen

Präsident des Studierendenparlaments

Protokoll

der 13. Sitzung des 67. Studierendenparlaments

**Präsidium des
Studierendenparlaments**
67. Legislaturperiode

Soenke Janssen (Präsident)
Niklas Niemann (Stv. Präsident)
Fatih Asil (Stv. Präsident)

c/o AStA der Universität Münster,
Schlossplatz 1, 48149 Münster

stupa@uni-muenster.de
www.stupa.ms

Münster, den 25. März 2025

Die 13. Sitzung des 67. Studierendenparlaments der Universität Münster fand am 17.03.2025 um 18 Uhr c.t. als ordentliche Sitzung in Hörsaal JO 1 (Johannisstraße 4, 48143 Münster) statt und wurde von Soenke Janssen (Präsident) geleitet.

Das vorliegende Protokoll wurde von Jessica Best und Niklas Niemann verfasst.

Tagesordnung

TOP 1	<i>Feststellung der Beschlussfähigkeit</i>	1
TOP 2	<i>Annahme von Dringlichkeitsanträgen</i>	1
TOP 3	<i>Feststellung der Tagesordnung</i>	1
TOP 4	<i>Aufnahme von Hochschulgruppen</i>	1
TOP 5	<i>Wahl der Kassen- und Rechnungsprüfung</i>	3
TOP 6	<i>Nominierung der Mitglieder des Verwaltungsrats des Studierendenwerks</i>	4
TOP 7	<i>Berichte aus den Ausschüssen und Kommissionen</i>	5
TOP 8	<i>Berichte aus dem AStA</i>	5
TOP 9	<i>Weitere Berichte</i>	8
TOP 10	<i>Beschluss von Protokollen</i>	8
TOP 11	<i>Umbesetzung von Ausschüssen und Kommissionen</i>	8
TOP 12	<i>Dritte Lesung und Schlussabstimmung: AStA-Finanzreferat: Änderungsordnung zur Beitragsordnung der Studierendenschaft der Universität Münster</i>	8
TOP 13	<i>Einsetzung und Wahl des Zentralen Wahlausschusses</i>	9
TOP 14	<i>Fraktion RCDS: Antrag zur Abschaffung der Zivilklausel an der Universität Münster</i>	9
TOP 15	<i>Dringlichkeitsantrag Kultursemesterticket</i>	12

Anwesenheitsliste

der Mitglieder des Studierendenparlaments

CampusGrün		Von	bis
1	Lisa-Nicole Bücken	18:25	21:43
2	Markus Schieferdecker	18:25	21:43
3	Celina Lea Boss	18:25	21:43
4	Mirjam Holle	18:25	21:43
5	Soenke Janssen	18:25	21:43
6	Maximilian Peters	18:25	21:43
7	Lennard Runkel	18:25	21:43
8	Sebastian Schick	18:25	21:43
9	Niklas Padberg	18:25	21:43
10	Maik Blomberg	18:25	21:43
11			
12			
13			

RCDS		von	bis
1	Niklas Raphael Niemann	18:25	21:43
2	Eva Darnstädt	18:25	21:43
3	Angelina Leschik	18:25	21:43
4	Mark Pape	18:25	21:43
5	Mette Wagner	18:25	21:43
6	Augustinus Künzel	18:25	21:43
7	Leonard Müller-Glunz	18:25	21:43

Juso-HSG		von	bis
1	Fatih Asil	18:25	21:43
2	Miriam Walter	18:25	21:43
3	Max Deicke	18:25	21:43
4	Leon Lederer	18:25	21:43
5	Maurice Schiller	18:25	21:43
6	Max Wilke	18:25	21:43

Sozialistische Liste		Von	bis
1	Sumaiyya Khan	18:25	21:43
2	Anastasia Weidemann	18:25	21:43
3	Jakob Rutenbeck	18:25	21:43

Die LISTE		von	bis
1	Simon „Pogo“ Wefers	18:25	21:43
2	Jacqueline „Jacky“ Wefers	18:25	21:43

CG CampusGrün

LISTE Die LISTE

RCDS Ring Christlich-Demokratische Studenten

Juso-HSG Juso-Hochschulgruppe

SL Sozialistische Liste

Alle Abstimmungsergebnisse ohne weitere Kennzeichnung erfolgen in der Form:
(Ja-Stimmen/Enthaltung/Nein-Stimmen)

1 **TOP 1** *Feststellung der Beschlussfähigkeit*

2 Soenke Janssen (Präsident) begrüßt die Anwesenden um 18:25 Uhr. Es sind 28 von 31
3 Parlamentarier:innen anwesend (die Anwesenheit ist der obigen Tabelle zu entnehmen). Das
4 Studierendenparlament ist somit beschlussfähig.

5 **TOP 2** *Annahme von Dringlichkeitsanträgen*

6 a) Referat für Kultur und politische Bildung
7 *Kultursementerticket Sprachkurse im Wintersemester 2024/25*
8 Vorlage [SP 67/101](#)
9

10 **Abstimmungsgegenstand:** Dringlichkeit des Antrags Kultursementerticket Sprachkurse
11 im Wintersemester 2024/25

12 **Abstimmungsergebnis:** (23/2/0) – Damit ist die Dringlichkeit festgestellt.

13 **TOP 3** *Feststellung der Tagesordnung*

14 Keine Gegenrede gegen die vorgeschlagene TO.

15 **TOP 4** *Aufnahme von Hochschulgruppen*

16 a) Internationaler Jugendverein
17 Vorlage [SP 67/094](#)
18

19 Der Verein wird von einem Vertreter vorgestellt.

20
21 Pogo Wefers (Die LISTE): Habt ihr nicht den Eindruck, dass der Teilnahmebeitrag Menschen
22 ausschließen könnte? Wofür wird das Geld verwendet?

23
24 Das ist auf freiwilliger Basis. Wir nutzen das bisher für verschiedene Raumbuchungen oder um
25 Demos zu organisieren.

26
27 Mette Wagner (RCDS): Was für welche Demos sind das?

28
29 Am Internationalen Frauentag zum Beispiel oder am Gedenktag für Hanau.

30
31 Maurice Schiller (Juso-HSG): Ich habe auf Instagram nachgesehen. Es gab im Oktober 2024
32 einen Beitrag zur Gruppe „Aufbruch“, die in der Kritik steht. Wie steht ihr im Zusammenhang?

33
34 Für uns ist immer die Frage zentral, was wir als kleine Gruppe bewirken können und was wir
35 mitorganisieren können.

36
37 Niklas Niemann (RCDS): Wie steht ihr denn zu Demos von Gruppen, die palästinensische
38 Organisationen unterstützen?
39

40 Wir sind grundsätzlich eine antiimperialistische Gruppe und stehen für Frieden ein. Wir sind ein
41 Palästina-solidarischer Verein.

42
43 Mark Pape (RCDS): Distanziert ihr euch trotzdem von solchen Gruppen wie „Aufbruch“? Ihr seid
44 antiimperialistisch. Wie steht ihr denn zur Ukraine, wie soll sie sich verteidigen?

45
46 Ich spreche der Ukraine nicht ab, sich selbst zu verteidigen. Ich distanzieren mich von solchen
47 Taten der Gruppe, aber nicht von der Gruppe selbst.

48
49 Fraktionspause für CG.

50
51 Frederic Barlag (Die LISTE) ist der Sitzung um 18:40 Uhr beigetreten.

52
53 GO-Antrag auf geheime Abstimmung von Lennard Runkel.

54
55 **Abstimmungsgegenstand:** Empfehlung an das Rektorat, den Internationalen
56 Jugendverein in die Liste der Hochschulgruppen
57 aufzunehmen

58 **Abstimmungsergebnis:** (2/5/20) – Damit wird empfohlen, die Gruppe nicht
59 aufzunehmen.

60
61 b) Luftikus Kollektiv
62 Vorlage [SP 67/091](#)

63
64 Das Kollektiv stellt sich vor.

65
66 Frederic Barlag (Die LISTE): Habt ihr diesen Namen mit Absicht gewählt?

67
68 Ich glaube, „Leichtsinn“ hat uns inspiriert. Aber wir bringen auch die nötige Substanz mit. Wir
69 setzen uns mit Voyeurismus und Klasse auseinander.

70
71 Jacqueline Wefers: Danke für die Vorstellung. [...]

72
73 Jakob Rutenbeck (Sozialistische Liste): Inwiefern seht ihr die Verantwortung, politische oder
74 gesellschaftliche messages mit in diese Kunst einzubringen?

75
76 Wir versuchen, solche Themen zu behandeln und sind uns sehr bewusst, dass wir eine Bühne
77 haben. Mit der Verantwortung wissen wir umzugehen, mit Leichtigkeit und nötiger Ernsthaftigkeit.

78
79 Mark Pape (RCDS): Habt ihr schon ein konkretes Programm? Macht es mal für mich greifbar.

80
81 Wir konnten mit den Proben noch nicht beginnen, aber das Stück ist geschrieben. Wir fragen zum
82 Beispiel, was es mit dem Sensations-Tourismus auf sich hat. Wir haben fünf spielende Personen.

83
84 Celina Lea Boss (CG): Es gibt in Münster auch ein Ballon-Fachgeschäft. Wie grenzt ihr euch da
85 ab? Es ist ein recht oft gewählter Künstlernamen im Kreativbereich. War euch das bewusst?

86
87 Nein. Danke für den Hinweis. Wir sind noch offen dafür, das zu überdenken.

88
89 Pascal (RCDS): Was meint ihr mit dem Begriff „Klasse“ im Theaterstück?
90
91 Am Beispiel der Titanic hat sich das auf die einzelnen Decks aufgeteilt nach Klasse. Andererseits:
92 Wer kann sich so eine Reise überhaupt leisten? Das hat viel mit Dominanz und Status zu tun.
93
94 **Abstimmungsgegenstand:** Empfehlung an das Rektorat, das Luftikus Kollektiv in die
95 Liste der Hochschulgruppen aufzunehmen
96 **Abstimmungsergebnis:** (27/0/0) – Damit wird die Aufnahme empfohlen.
97
98

99 c) Studis gegen Rechts Münster
100 Vorlage [SP 67/092](#)

101
102 Vertagt.

103
104 d) Feminist Law Clinic Münster
105 Vorlage [SP 67/093](#)

106
107 Die Gruppe stellt sich vor.

108
109 Niklas Niemann (RCDS): Eure Aufgaben sind aus meiner Sicht nicht die einer Law Clinic.

110
111 Das müsste nochmal in der Satzung angepasst werden.

112
113 Soenke Janssen (CG): Ich finde das ein unglaublich förderliches Konzept. Können auch cis-
114 Männer aufgenommen werden?

115
116 Jeder kann Mitglied werden. Wir sind offen für alle Menschen. Hauptsächlich sind cis-Frauen
117 dabei, weil sie mehr betroffen sind.

118
119 Maximilian Peters (CG): Kann ich eure Daten an unsere Gleichstellungsbeauftragte weitergeben?

120
121 Super gerne. Wir stehen, glaube ich, teilweise schon in Kontakt.

122
123 **Abstimmungsgegenstand:** Empfehlung an das Rektorat, die Feminist Law Clinic
124 Münster in die Liste der Hochschulgruppen aufzunehmen

125 **Abstimmungsergebnis:** (20/7/0) – Damit wird die Empfehlung ausgesprochen.

126 **TOP 5** Wahl der Kassen- und Rechnungsprüfung

127 Vorlagen [SP 67/095](#), [SP 67/096](#) und [SP 67/097](#)

128
129 Akshey stellt sich vor.

130
131 Frederic Barlag (Die LISTE): Wie viel tausend Euro, die der ASTA in die eigene Tasche
132 gewirtschaftet hat, würdest du ihm durchgehen lassen?

133

134 Ich würde alle Berechnungen ordentlich anstellen.

135

136 Malte Janssen stellt sich vor.

137

138 Frederic Barlag (Die LISTE): Wie viel Freiheit würdest du unserem Präsidium geben für eine
139 bessere Ausstattung von Sitzungen?

140

141 Das kann ich gerade noch nicht beantworten.

142

143 27 gültige Stimmen wurden abgegeben, 1 Person hat sich enthalten.

144

145 **Abstimmungsergebnis:** 23 Stimmen für Akshey

146 16 Stimmen für Malte

147 7 Stimmen für Enrico

148 **TOP 6** *Nominierung der Mitglieder des Verwaltungsrats des*
149 *Studierendenwerks*

150 Vorlagen [SP 67/100](#), [SP 67/102](#) und [SP 67/103](#)

151

152 Sebastian Schick (CG) stellt sich vor.

153

154 Frederic Barlag (Die LISTE): Was möchtest du durchsetzen und was ist mit dir nicht zu
155 verhandeln?

156

157 Ich bin noch nicht in diesem Gremium und kann nicht so einfach ganz klare Forderungen
158 aufstellen. Keine Beitragserhöhungen sind natürlich mein Wunsch. Für eine Ausfinanzierung der
159 Studierendenwerke kriegst du mein Ausrufezeichen und für einen menschlichen Umgang.

160

161 Maurice Schiller (Juso-HSG): Würdest du einer Beitragserhöhung zustimmen, wenn es sein
162 muss?

163

164 Jakob Rutenbeck (Sozialistische Liste): CG ist locker verknüpft mit den GRÜNEN. [...]

165

166 Wir haben einen Antrag eingebracht zum BDS-Beschluss, hinter dem ich auch stehe. Die wissen
167 genau, dass sie nicht dürfen, was sie da fordern. Das ist auch meine Haltung.

168

169 Miriam Walter (Juso-HSG) stellt sich vor.

170

171 Frederic Barlag (Die LISTE): Stimmst du zu, dass das Studierendenwerk günstige Ernährung
172 und Wohnraum zu stellen gerade verfehlt?

173

174 Ob es seine gesetzliche Aufgabe verfehlt, will ich hier nicht beurteilen. Aber es muss günstiger
175 werden.

176

177 Maurice Schiller (Juso-HSG): Beitragserhöhungen oder [...]?
178

179 Ich möchte den Druck auf die Landesregierung erhöhen, damit das Studierendenwerk
180 ausfinanziert wird.

181
182 Mette Wagner (RCDS) stellt sich vor.

183
184 Jakob Rutenbeck (Sozialistische Liste): Zivilklausel und Studiengebühren – Ihr seid gegen
185 Ersteres und für Letzteres. Das halte ich für katastrophal. Bist du da auf Linie deiner
186 Hochschulgruppe?

187
188 Ich frage mich, was das mit meiner Bewerbung zu tun hat. Ich stehe aber hinter meiner Liste und
189 unseren Positionen. Es hat aber thematisch nichts mit dem Verwaltungsrat zu tun.

190
191 Maurice Schiller (Juso-HSG): Insolvenz riskieren oder Beiträge erhöhen?

192
193 Wir müssen im Einzelfall gucken, wie die Lage ist. Ich möchte bestmögliche Ergebnisse für alle
194 Studenten erzielen.

195
196 Frederic Barlag (Die LISTE): Der Trick, wenn man Studierende meint, ist „Studierende“ zu sagen.
197 [...]

198
199 Mette: Ich habe nicht die persönliche Handynummer von Henrik Wüst. Ich mische mich da nicht
200 mehr in die Landespolitik ein, als die anderen studentischen Vertreter. Ich kann nicht
201 versprechen, dass Preise nicht weiter steigen.

202
203 *Niklas Niemann (stv. Präsident) übernimmt das Protokoll.*

204
205 Abstimmungsmodalität: Es gibt drei Stimmen pro stimmberechtigtes Mitglied des
206 Studierendenparlaments.

207
208 **Abstimmungsgegenstand:** Nominierungen Verwaltungsrat

209 **Abstimmungsergebnis:** Mette Wagner: (18)

210 Miriam Walter: (22)

211 Sebastian Schick: (21)

212 Von 27 gültigen Stimmen.

213

214 **TOP 7** *Berichte aus den Ausschüssen und Kommissionen*

215 Es liegen keine Berichte vor.

216 **TOP 8** *Berichte aus dem AStA*

217 Lennart Runkel (Finanzreferat): Ich berichte ganz für das Finanzreferat. Wir hatten viel
218 Tagesgeschäft. 13 Anträge auf Sozialdarlehen im März, das ist außergewöhnlich viel. Teilweise
219 haben wir nur 1-2 Anträge, im Mittel 4-6. Zuletzt gab es das 2020 im März, vergleichbar noch
220 2018 und 2009. Die Anträge von Fachschaften sind im Vergleich rückläufig. Im AK Haushalt gibt
221 es nichts neues. Es dümpelt vor uns her, es gibt nicht so viel dass zu berichten ist.

222

223 Nelly Heine (Öffentlichkeitsreferat): Wir bereiten die Erstibeutel und Semestertimer vor. Wir
224 haben Kooperationspartner wie Leezen Heroes gefunden. Wir planen das packen und verteilen.
225 Bald gibt es noch Insta-Posts, u.a. mit der Law Clinic.. Wir führen Bewerbungsgespräche für
226 unsere Designbeauftragung. Eine neue Ausschreibung für die Wochenvorschau wird kommen.
227

228 Maik Blomberg (Nachhaltigkeit und Mobilität): Wir sind beim O-Wochen-Leitfaden so weit, dass
229 er so gut wie fertig ist. Bald geben ihn an die Polizei und Tretty für Input. Wir passen das
230 Kommunikationskonzept an, sodass die Fachschaften mehr miteinander vernetzt sind, nicht nur
231 über die Organisationsgruppe. Außerdem wollen wir die Kampagne „Hochdruck“ aufleben lassen,
232 die zuvor Erfolg hatte und Papier fertigstellte, dass dann aber an der Landesregierung scheiterte.
233 Wir sprechen bald mit einer Landtagsabgeordneten niedrigschwelliger, damit die Anliegen
234 möglichst gut in den Landtag kommen. Dann beginnt die Studigarten-Saison, da wollen wir
235 demnächst ein größeres Treffen mit allen AStA Referent*innen zum Besuch machen. Da wird es
236 bald mehr Kooperation geben, die wir bei Insta bewerben. Es kommt auch eine nachhaltige O-
237 Woche, die planen wir noch. Im Landesastentreffen sind wir, wo eine Kampagne für Preisstabilität
238 und Erhalt des Semestertickets läuft. Außerdem eine Kampagne gegen die Kürzung der
239 Grundfinanzierung für Universitäten.
240

241 Frederic Barlag: Ihr fragt Tretty nach Input zum O-Wochen-Leitfaden?
242

243 Maik Blomberg: Tretty und die Stadtwerke betreibt ja viele Mobilitätsangebote für Studierende,
244 die aber nicht so wirklich bekannt sind. Da muss nicht zwingend jemand von Tretty kommen, aber
245 die Fachschaften können sich bei Informationsbedarf melden.
246

247 Frederic Barlag: Also ladet ihr die zur Selbstdarstellung ein? Ja oder Nein?
248

249 Maik Blomberg: Verschiedene Akteure halten eventuell einen Vortrag.
250

251 Maurice Schiller (Vorsitz): Bei IT und Website hat sich gar nicht so viel getan, es gibt eine
252 Prioritätensitzung zu Barrierefreiheit. Es gibt neue Regelungen, für uns als öffentliche Einrichtung.
253 Da haben wir eine Agentur zu Beratung und Dienstleistung angeheuert, um über die
254 Barrierefreiheit auf der Website zu sprechen.
255

256 Lisa Bücken (Vorsitz): Wir hatten ein Gespräch mit Dr. Holtwisch, Geschäftsführer des
257 Studierendenwerks. Frauenwohnheime, Unterstützungsmöglichkeiten für das Ersti-Camp des
258 AStA, Antragsbearbeitung bei Bafög. Das soll wohl über eine Verbesserung der Personalsituation
259 gebessert werden. Er hatte Glückskekse im Büro. Außerdem sprachen wir über die Haushaltslage
260 mit dem Rektor der Uni auch mit den studentischen Senatoren. Wir sind insgesamt ganz zufrieden
261 herausgegangen, haben aber nichts neues erfahren. Für uns war es aber zeitsparend und es
262 wurde sich Zeit genommen. Wir haben deutlich gemacht, was der Unterschied zwischen Studis
263 informieren und Studis beteiligen war. Faktisch konnten wir uns leider bisher nicht beteiligen. Wir
264 durften die TOP 5 Fragen zusammenstellen, die den AStA erreichen. Die sollen bald geklärt
265 werden und veröffentlicht werden, damit mehr Leute informiert sind. Wir sind die Vertretung, aber
266 keine 1 zu 1 Betreuung. Dafür ist die Uni zuständig, zu informieren.
267

268 Maurice Schiller (Vorsitz): Fikus Referat, da gab es zwei Einladungen zur Vollversammlung.
269 Einmal von uns, einmal vom Referat. Sie hatten im März 2024 eine Wahl mit Beschwerde später,
270 die wir für ungültig erklärt haben. Da waren wir uns mit dem Referat uneinig. Nach einem Jahr

271 muss ohnehin neu gewählt werden. Wir haben darauf hingewiesen. Das Referat soll das
272 organisieren, nach 2 Wochen haben wir nochmal geschrieben. Sonst müssten wir sie
273 organisieren. Nach den zweiten 2 Wochen haben wir dann selbst auf den 7.4. eingeladen und
274 das auf allen Kanälen ordnungsgemäß bekanntgegeben. Einen Tag später hat das Referat selbst
275 eingeladen, das war überraschend. Der Beitrag hatte auch einige Mängel bzw. war nicht als
276 Einladung zu verstehen. Der Ort fehlte und war nur auf Englisch. Es wurde nicht auf die Wahl
277 hingewiesen und keine Bekanntgabe nach unserer Satzung sondern nur über Instagram, was
278 nicht reicht. Wir haben einmal kommentiert und auf unsere Einladung verwiesen, damit niemand
279 denkt, dass die andere Wahl gültig wäre. Wir haben per Email auf die Mängel hingewiesen und
280 am Freitag telefoniert, damit wir zusammen das lösen. Der Referent hat dann ordentlich
281 eingeladen. Sie erkennen die am 28.03. an und haben nochmal mit ihnen darüber gesprochen,
282 damit eine gültige Wahl stattfinden kann. 28.03., Bispinghof, jetzt auch bald überall zu finden.

283
284 Lisa Bücker (Vorsitz): AK-Kampagne. Da wird das Motto gewählt, das wird im nächsten StuPa
285 veröffentlicht.

286
287 Maurice Schiller (Vorsitz): Die Projektkoordinatorin für ein europäisches Hochschulnetzwerk hat
288 mit uns gesprochen. Im Netzwerk sind noch 7 weitere Hochschulen. Zumindest gibt es in dem
289 Rahmen auch eine Student Association, wo alle Hochschulen 2 Studierende mitschicken. In
290 anderen Ländern suchen sich die Koordinatoren einfach SHKs, wir legen aber viel Wert auf
291 Repräsentation. Es sollen legitimierte Vertreter*innen gewählt werden, im StuPa. Wenn ihr da
292 teilnehmen wollt, meldet euch. Es gibt monatliche Treffen über Zoom. Eine der Personen kann
293 an einem thematischen Board mitarbeiten. Im Laufe dieser Woche bekommen wir weitere Infos,
294 die wir in Absprache mit dem Präsidium weiterleiten wollen. Die Phase läuft 2027, vielleicht wollen
295 wir auf 2 Jahre wählen. Unsere Hoffnung wäre, wenn das gewünscht ist, auf der nächsten Sitzung
296 2 Vertreter*innen zu wählen. So viel Zeit ist da nicht mehr. Ansonsten hatten wir am 13.03. eine
297 Sozialreferentin ernannt. Lisa und Theresa waren am runden Tisch Diversity und es ging um
298 einen Präsenzworkshop, an dem wir teilnehmen.

299
300 Maximilian Peters (CG): Kann man die Sachen zu Diversity weiterleiten an die zuständigen?
301 Damit unsere Websites nicht gestrichen werden, damit wir nicht gelöscht werden?

302
303 Maurice Schiller (Vorsitz): Viele Fachschaften haben eine Unterseite auf der Uniwebsite. Wenn
304 ihr eine eigene Website habt, gibt es eine kostenfreie Erstberatung. Für uns sind das 800 € im
305 Jahr. Sie haben uns gebeten, uns an die Uni Münster zu wenden.

306
307 Maximilian Peters (CG): Zum Präsenzworkshop, können wir da auch teilnehmen?

308
309 Lisa Bücker (Vorsitz): Da können wir sicher in passendem Rahmen berichten.

310
311 Frederic Barlag (Die Liste): Ihr wählt das Motto, nicht den Gegenstand? Darf ich weiter
312 spekulieren, was Gegenstand ist oder auf meine Dartscheibe werfen ob es Wohnraum, Soziales
313 Engagement, Mobilität oder Radieschen in eigenem Garten sind?

314
315 Lisa Bücker (Vorsitz): Ja.

316
317 Maurice Schiller (Vorsitz): Ich kann was zu Wohnen sagen. Da gab es einige Treffen, u.a. um
318 Ideen zu sammeln, um Alumni für Unterstützung zu mobilisieren. Ansonsten gab es

319 Alltagsgeschäft und (Sozial-)Beratungen. Und ich soll liebe Grüße an Fred ausrichten, da gebeten
320 wurde, nur zu berichten, wenn du fragst.

321 **TOP 9** *Weitere Berichte*

322 Es liegen keine weiteren Berichte vor.

323 **TOP 10** *Beschluss von Protokollen*

324
325 **Abstimmungsgegenstand:** Änderungsantrag von Fatih Asil zum öffentlichen und
326 nichtöffentlichen Protokoll der 12. Sitzung (Vorlagen [SP 67/098](#) und [SP 67/098-1](#))

327
328 **Abstimmungsergebnis:** Einstimmig angenommen.

329
330 **Abstimmungsgegenstand:** Änderungsantrag von Frederic Barlag zum öffentlichen und
331 nichtöffentlichen Protokoll der 12. Sitzung (Vorlagen [SP 67/098](#))

332
333 **Abstimmungsergebnis:** Einstimmig angenommen.

334
335 **Abstimmungsgegenstand:** Änderungsantrag der Sozialistischen Liste zum öffentlichen und
336 nichtöffentlichen Protokoll der 12. Sitzung (Vorlagen [SP 67/098](#))

337
338 **Abstimmungsergebnis:** (25/1/0)

339
340 **Abstimmungsgegenstand:** Öffentliches und nichtöffentliches Protokoll der 12. Sitzung
341 (Vorlagen [SP 67/098](#))

342
343 **Abstimmungsergebnis:** (26/0/0)

344

345 **TOP 11** *Umbesetzung von Ausschüssen und Kommissionen*

346 Es liegen keine Anträge vor.

347 **TOP 12** Dritte Lesung und Schlussabstimmung: AStA-Finanzreferat:
348 Änderungsordnung zur Beitragsordnung der Studierendenschaft
349 der Universität Münster

350 Vorlage [SP 67/077](#)

351
352 Lennard Runkel: Ich möchte noch etwas dazu sagen. Wir hatten den Änderungsantrag zu
353 Radio Q der Liste vertagt und uns mit Radio-Q ausgetauscht. Wir müssen noch mehr drüber
354 sprechen, der Bedarf hat sich drastisch erhöht. Das Studierendenwerk will Miete. Die Grundlagen,
355 über die wir sprachen, haben sich sehr kurzfristig stark geändert. Eine sinnvolle Beitragshöhe
356 kann nicht festgestellt werden. Wir nehmen die Probleme von Radio Q ernst und können keinen

357 Vorschlag machen. Wir würden einen GO-Antrag auf Vertagung stellen. Heute können wir nicht
358 darüber abstimmen.

359
360 Fred: Ich gehe davon aus, dass es okay ist, darüber das nächste Mal zu entscheiden. Wenn
361 tatsächlich Miete verlangt werden soll, würde ich das als Sauerei einstufen und den AStA fragen,
362 ob das ähnlich gesehen wird.

363
364 Leon: Finden wir auch sehr kritisch, dass die Kosten erhöht werden. Die brauchen leider nur den
365 Raum. Die studentischen Vertreter im Verwaltungsrat werden sich dafür einsetzen, dass keine
366 oder nur deutlich niedrigere Beiträge erhoben werden.

367
368 Lennart: Ich stelle den Antrag auf Vertagung.

369
370 Der Antrag ist einstimmig angenommen.

371 **TOP 13** *Einsetzung und Wahl des Zentralen Wahlausschusses*

372 Vorlage [SP 67/089](#)

373

374 **Abstimmungsgegenstand:** Einsetzung des ZWA

375 **Abstimmungsergebnis:** (27/0/0)

376

377 **Abstimmungsgegenstand: Listen zum ZWA**

378 RCDS: 7 | 2 Sitze

379 CG & Jusos: 18 | 5 Sitze

380 Enthaltung: 3

381

382 **TOP 14** *Fraktion RCDS: Antrag zur Abschaffung der Zivilklausel an der* 383 *Universität Münster*

384 Vorlage [SP 67/090](#)

385

386 Niklas Niemann (RCDS) stellt den Antrag des RCDS vor.

387

388 Food (Gast): Ich möchte der Koalition empfehlen, voll zuzustimmen. Es wäre witzig, zu schauen,
389 ob die Uni tatsächlich zustimmt. Für die Ökonomie ist das auch sinnvoll, denn wo der politische
390 Trend hingeht ist viel Geld zu für die Uni holen. Historisch betrachtet war es für den Frieden sehr
391 gut, wenn Deutschland aufgerüstet hat. Ich bin dafür, auch wenn ich kein Mandat habe.

392

393 Sebastian Schick (Campusgrün): Wir lehnen den Antrag inhaltlich ab. Wir streiten nicht ab, dass
394 sich die sicherheitspolitische Lage geändert hat. Die Klausel zu streichen, finden wir nicht richtig,
395 wegen der Message. So lange ist das auch nicht her. Dual use streiten wir auch nicht ab, mit der
396 Zivilklausel sollte sich nochmal beschäftigt werden. Die Frage ist, wie man sie anwendet. Die
397 Dual Use Fragen sind auch nicht so deutlich ausgeschlossen, wie es suggeriert wird. Die Uni
398 Münster steht auch nicht allein da. Wir werden den Antrag dementsprechend ablehnen.

399

400 Niklas Padberg (Campusgrün): Es geht auch um die Freiheit einer einzelnen Person. In der
401 Chemie gibt es Arbeitsgruppen, die recht spezialisiert sind. Wenn man weiterforschen will, kann
402 man schnell dazu kommen, dass man, wenn man persönlich nicht an militärischer Forschung
403 teilzunehmen, eventuell nicht mehr forschen kann. Zahlreiche Institute von der Bundeswehr sind
404 dafür ausgestattet, diese Forschung zu betreiben. Es ist auch eine sicherheitsrelevante Klausel,
405 es gibt Unis, wo Wissen nach China abgeflossen ist. Es ist sinnvoll, diese Forschung nicht an
406 zivilen Unis zu betreiben.

407
408 Angelina Leschik (RCDS): Wir sollten uns vor Augen halten, in was für einer Situation wir sind.
409 Es geht nicht um irgendeine Angriffsfähigkeit, es geht um Verteidigungsmöglichkeiten, die wir
410 hoffentlich nicht brauchen. Forschung ist genauso wichtig wie die Gelder. Wir sehen, wie sich die
411 USA, Russland, China verhalten und wir als Europa müssen geschlossen dahinterstehen, dass
412 wir Forschung fördern, damit wir überhaupt unseren Frieden schützen können, wenn es darauf
413 ankommt. Auch wenn es nur, und wir hoffen das, ein Zeichen nach außen ist.

414
415 Augustinus Künzel (RCDS): Ich würde gerne auf Niklas eingehen. Die China Sache: Das mag
416 passieren, passiert auch jetzt schon in Münster. Da müssen wir aber getrennt drüber reden. Jede
417 Professur hat Stellen, die nicht an Drittmittel gebunden sind. Auch Bundeswehr Sachen wären
418 Drittmittel, man kann auch in einem anderen Gebiet arbeiten. Wenn du die Forschung nicht
419 machen willst, kann man auch mit dem Chef sprechen. Dass auf einmal jede Gruppe nur noch
420 für die Bundeswehr forscht, ist unrealistisch. Schau in den USA, wie viele Projekte gehen an die
421 Unis dort vom Militär? Lass es 1-2 Paper sein. Und die bauen nicht die neue Bombe sondern
422 energetisch interessante Sachen und nicht direkt das, was du kritisierst.

423
424 Anastasia Weidemann: Ich möchte ungern, dass an meiner Hochschule an Waffen geforscht
425 wird. Man kann in die USA gucken, wo die Atombombe gebaut wurde. Wo wollt ihr denn noch
426 krassere Waffen?

427
428 Fatih Asil (Juso-HSG): Liebe Kommilitonen, liebe Kommilitoninnen, man könnte meinen, wir
429 müssten aufrüsten oder eine deutsche Atombombe bauen. Offenbar soll das auch in Münster
430 gemacht werden. Professorinnen und Professoren seien daran gehindert, an Verteidigung zu
431 forschen. Ich weiß nicht, ob das der Fall ist. Solange das nicht der Fall ist, sehe ich keinen
432 sachlichen Grund, die Zivilklausel abzuschaffen. Das StuPa kann das zwar sagen, aber ich weiß
433 nicht, ob das StuPa dafür zuständig ist. Ich weiß nicht, wer schonmal ein KZ besucht hat. Der
434 weiß aber, dass mit Aufrüstung eine besondere Phase eingeläutet wurde, die wir schonmal
435 überwunden haben.

436
437 Ben Fobbe (SL): Ich möchte etwas zum Geschichtsverständnis sagen. Die Länder, in denen die
438 Zivilklauseln vorkommen, sind Japan und Deutschland. Die Hippies in den 1970ern wussten
439 auch, dass jederzeit alles ausgelöscht werden könnte. Die Leute dachten sich, dass Abrüstung
440 eine Lösung wäre. Dadurch kam die entspanntere Phase. Das richtige Sprichwort wäre, wenn du
441 den Krieg haben willst, kannst du ihn sehr gut vorbereiten. Dann gibt es das Verständnis, es gibt
442 die starken Nationen und schwache Nationen. Die Ukraine wurde angegriffen, da sie mit ihrer
443 westgerichteten Politik Russland bedroht hat. Der RCDS denkt nicht nur politisch, sondern auch
444 historisch falsch.

445

446 Food (Gast): Der RCDS denkt nicht historisch und ist geschichtsvergessen. Er schaut aber in die
447 Zukunft und sieht Militärforschung made in Münster. Die Batterien von Wessels sind das eine,
448 wir brauchen aber E-Panzer. Warum nicht ein Rektor-Wessels-Railgun-Gewehr?
449

450 Leonard Müller-Glunz (RCDS): All Jokes Aside, Scholz hat nicht ohne Grund von einer
451 Zeitenwende gesprochen. Die Begründung mit den vergangenen Zeiten ist richtig. Auch 2014
452 hat man durchaus noch anders über die sicherheitspolitische Lage gedacht. Das bedeutet nur,
453 dass die Möglichkeit eröffnet wird, auch in Münster zu forschen. Damit wir uns verteidigen
454 können. Es wäre nur wünschenswert, wenn es keinen Krieg gibt. Aber wenn andere welche
455 haben und wir keine, funktioniert das nicht. Wir müssen uns irgendwie verteidigen können und
456 dürfen uns nicht abhängig machen. Wenn es nur woanders militärische Forschung gibt, z.B. in
457 den USA, sind wir wieder abhängig. Wir müssen eigenständig sein.
458

459 Mark Pape (RCDS): Ich weiß, dass diese Debatte in einigen Köpfen kein Umdenken herbeiführen
460 wird. Das finde ich sehr schade. Das ist eine Sache, in der wir als Gesellschaft unsere
461 intellektuelle Mobilität beweisen müssen. Die Zeitenwende ist real. Die Frage, wie man sich mit
462 den Waffen verteidigt, kann man bejahen, denn auch mit neuen Waffen kann man sich
463 verteidigen. Auch wenn die sozialistische Liste das anders sieht. Ich hätte gerne die besseren
464 Waffen als meine Gegner, wenn ich mich verteidige. Zum Signal: ja, natürlich ist es zunächst nur
465 Symbolik. Aber dieser Antrag will gerade dieses Symbol setzen. Auch die Zivilklausel ist ein
466 Symbol. Gewisse Denkrichtungen gar nicht erst einzuschlagen. Daher kommen möglicherweise
467 auch die geringen Anfragen zurzeit. Wenn ihr diese Ideen habt, zu unserer Verteidigung
468 beizutragen, setzt sie um. Münster wird garantiert nicht die Waffenschmiede der Nation. Was ich
469 aber sagen möchte ist, dass auch die Universität ihren Beitrag leisten kann. Zu dem
470 Geschichtsverständnis finde ich interessant, dass ihr ein sehr starres Verständnis habt.
471 Deutschland und Japan waren eher die Bösen in der Zeit, wir betreiben ja nach eurem Wünschen
472 gerade eher Appeasement.
473

474 Sebastian Schick (CG): Ich habe das Gefühl, wenn ich zuhöre, gibt es keine Waffen. (Zwischenruf
475 Mark Pape: Es geht nur um einen kleinen Beitrag!). Wir wollen das trennen, dafür gibt es einen
476 guten Grund. Die Profs würden enormen finanziellen Druck erfahren. Die Wahrscheinlichkeit,
477 dass bald mehr Geld in militärische Forschung fließen kann, ist ja nicht von er Hand zu weisen.
478 Das als Freiheit der Forschung zu verkaufen, finde ich nicht richtig. (Zwischenruf Mark Pape: Das
479 ist ja nur ein Argument gegen Drittmittel!)

480
481 Soenke Janssen (Präsident): Damit ist die Redeliste geschlossen, es sei denn, eine Flinta Person
482 möchte etwas beitragen.

483
484 Eva Darnstädt (RCDS): Ich möchte, dass die Diskussion weitergeführt wird.
485

486 Soenke Janssen (Präsident): Das finde ich unehrlich. Das werde ich als Versuch, diese Regelung
487 zu umgehen. Das geht so nicht.
488

489 Mette Wagner (RCDS): Dann stelle ich deinen GO-Antrag, dass weiter diskutiert wird.
490

491 Soenke Janssen (Präsident): Es ist eine 2/3 Mehrheit nötig.
492
493

494 **Abstimmungsgegenstand:** Antrag zur Weiterführung der Debatte

495 **Abstimmungsergebnis:** (14/5/6)

496

497 Der Antrag ist abgelehnt. Die Redeliste ist geschlossen.

498

499 Angelina Leschik (RCDS): Ich stelle einen Antrag auf geheime Abstimmung.

500

501 **Abstimmungsgegenstand:** Antrag zur Abschaffung der Zivilklausel

502 **Abstimmungsergebnis:** (8/4/14) (Ja/Nein/Enthaltung)

503

504 Soenke Janssen (Präsident): Der Antrag ist abgelehnt.

505

506 **TOP 15** *Dringlichkeitsantrag Kultursemesterticket*

507 Rahel Kuhn stellt den Antrag vor.

508

509 Marcel Köhler: Ich möchte ergänzen: Wir haben für 16 Sprachen Bewerbungsgespräche geführt.

510 Wir werden wahrscheinlich alle Sprachen anbieten können, für die Nachfrage besteht. Wir bitten

511 das StuPa, zu genehmigen, damit wir die Kurse im SoSe starten können.

512

513 Rahel Kuhn: Wir können noch sagen, dass bisher 20 pro Kurs teilnehmen konnten. In

514 Kommunikation mit der Beauftragung erhöhen wir das auf 25, damit wir mehr Studis das Angebot

515 möglich machen können. In Absprache mit der Beauftragung haben wir festgestellt, dass das

516 möglich ist, diese 5 Teilnehmer mehr im Kurs zu haben.

517

518 Frederic Barlag (Die LISTE): Heute diskutieren wir die Frage, ob wir viel Geld ausgeben wollen.

519 Prinzipiell sind die Sprachkurse beliebt und nett, aber die Evaluation war wieder semi-

520 aussagekräftig. Wenn der Kurs umsonst ist, denken viele, gehen sie wieder. Die Leute fehlen bei

521 2/10 Sitzungen und einige brechen ab. Die tatsächliche Anwesenheit wird nicht erhoben. Die

522 Frage ist, ob wir Kurse für 400 Studis, 1 % der Studis, 8000 EUR ausgeben wollen. Dass sie

523 immer besser organisiert werden und beliebt sind, stellt keiner in Frage. Die Frage ist, wollen wir

524 das? Zu den 8000 EUR kommt die Beauftragung. Stattdessen könnte man politische

525 Beauftragungen schaffen, die z.B. für Bafög-Erhöhung sorgen oder für bessere Ausfinanzierung

526 des Studierendenwerks. Herr Runkel sagt sicher direkt: das ist ein anderer Haushalt! Das ist aber

527 für den normalen Studi egal und war auch nicht so, bevor das Geld in den anderen Haushalt

528 geschoben wurde.

529

530 Lennart Runkel (Finanzreferent): Das stimmt nicht, man bräuchte einen Nachtragshaushalt.

531 Deshalb sind so gut wie alle Änderungsanträge gegenstandslos, die du geleistet hast. Das sind

532 zweckgebundene Beiträge, die so nicht ohne weiteres umgewidmet werden können. Ansonsten

533 finde ich die Sprachkurse sinnvoll und gut.

534

535 Jacqueline Wefers (Die LISTE): Welche 16 Sprachen gibt es? Könnte ich das wissen? Habe ich

536 falsch recherchiert? Könnt ihr mir die nennen?

537

538 Rahel Kuhn: die kommen mit Beginn der Anmeldung und werden dann veröffentlicht.

539

540 Jacqueline Wefers (Die LISTE): Ich gehe davon aus, dass es wieder sehr viele Kurse gibt, die so
541 auch vom Sprachenzentrum angeboten werden. Das finde ich persönlich schwierig. Ich finde es
542 cool, wenn wir Lücken füllen würden. Ich fände eine Vernetzung mit dem Sprachenzentrum gut.
543 Schwedisch, Koreanisch bieten die gar nicht an. Ich fände cool, diese Lücke zu füllen. Die
544 Argumentation, unsere Kurse sind druckfreier, finde ich schwach. Man muss keine Prüfung
545 schreiben, man kann den Sprachkurs auch zum Spaß machen. Ich kann hingehen, wann ich will.
546 Ich muss die Prüfung nicht machen.

547
548 Marcel Köhler: wir versuchen schon, die Kurse so auszurichten, dass sie komplementär sind.
549 Z.B. Schwedisch gibt es am Sprachenzentrum nur im Sommer, im Winter sollte man dann das
550 bei uns bekommen. Wir wollen das aber nicht nur als Gegenstück machen, z.B. Spanisch oder
551 Französisch sind sehr beliebt. Zu den politischen Einheiten: Als wir das eingeführt hatten, ist das
552 gut angekommen. Die Frage war eher, ob es noch mehr sein soll.

553
554 Gabriel Dutilleux (CG): Wie ist es mit der FH und der Katho?
555
556 Marcel Köhler: Die haben darüber abgestimmt, ob sie ein eigenes Kuseti haben wollen. Die haben
557 auch Sprachenkurse, die sind aber deutlich teurer und über private Institute.

558
559 Celina Boss (CG): Die haben ein eigenes, mit großer Mehrheit gewählt. Die sind z.B. in der Pool
560 Hall, haben ganz andere Dinge.

561
562 Jacky (Die LISTE): Gibt es eine Mindestanzahl für die Besetzung des Kurses? Wenn sich nur 10
563 anmelden, wird er dann einfach nicht angeboten? Ich verstehe, wenn später weniger kommen,
564 aber wenn ich weiß, ein Kurs ist gar nicht ausgebucht, canceled man den dann?

565
566 Marcel Köhler: Ich finde es ein Spagat, ob man Mittel ausgibt oder marginalisierte Sprachen
567 trotzdem fördert. Ich verstehe den Punkt, aber das gab es noch nie. Das niedrigste waren 17
568 Anmeldungen, aber im Vorfeld zeigt sich also nicht vorher, ob der Kurs nicht beliebt ist. Die
569 Honorarkräfte wären aber ja dennoch angestellt.

570
571 Jacqueline Wefers (Die LISTE): Ich habe die Evaluation gelesen. Gibt es Konsequenzen, wenn
572 Kurse tatsächlich schlecht bewertet werden? Leute sind teils wegen der Didaktik nicht
573 hingegangen. Wechselt ihr dann die Lehrenden? Redet ihr mit denen?

574
575 Marcel Köhler: Das habe ich auch gesehen. Das ist fraglich ob das repräsentativ ist. Aber es ist
576 kein Selbstläufer, dass man den Kurs nochmal machen kann, wenn man das schonmal hatte.
577 Auch Altbewerber werden nochmal neu ausgewählt. Da kann man das beachten. Wir haben uns
578 auch schonmal getrennt von einer Person.

579
580 Frederic Barlag (Die LISTE): Jackys inhaltliche Kritik möchte ich höher stellen und klar sagen: ja,
581 es ist mehrfach durchgeführt und ist auch solide, aber es ist noch nicht gut. Es ist hoher
582 Verwaltungsaufwand. In zukünftigen Anträgen erwähnt bitte, dass es eine Beauftragung gibt, die
583 die Studierendenschaft Geld kostet. Wir wollen 8000 ausgeben, kurz bevor wir wieder hören,
584 dass wir eine angespannte Haushaltslage hören und sich gefragt wird, wie der Umzug finanziert
585 werden soll.

586

- 587 Marcel Köhler: Auf en ersten Blick klingt das viel, aber wir kosten so 20 EUR pro Studi für 400
588 Leute. Das ist an sich unschlagbar günstig, das gibt es woanders nicht (Jacky: Doch,
589 Sprachenzentrum).
590
591 Soenke Janssen (Präsident) beendet die Sitzung um 21:43. Die nächste Sitzung findet am 14.04.
592 statt.
593

Protokoll

der 14. Sitzung des 67. Studierendenparlaments

**Präsidium des
Studierendenparlaments**
67. Legislaturperiode

Soenke Janssen (Präsident)
Niklas Niemann (stv. Präsident)
Fatih Asil (stv. Präsident)

Die 14. Sitzung des 67. Studierendenparlaments der Universität Münster fand am 14.04.2025 um 18 Uhr c.t. als ordentliche Sitzung in Hörsaal JO 1 (Johannisstraße 4, 48143 Münster) statt und wurde von Fatih Asil (stv. Präsident) geleitet.

c/o AStA der Universität Münster,
Schlossplatz 1, 48149 Münster

stupa@uni-muenster.de
www.stupa.ms

Münster, den 4. Mai 2025

Das vorliegende Protokoll wurde von Jessica Best verfasst.

Tagesordnung

TOP 1	<i>Feststellung der Beschlussfähigkeit</i>	1
TOP 2	<i>Annahme von Dringlichkeitsanträgen</i>	1
TOP 3	<i>Feststellung der Tagesordnung</i>	1
TOP 4	<i>Aufnahme von Hochschulgruppen</i>	1
TOP 5	<i>Berichte aus den Ausschüssen und Kommissionen</i>	4
TOP 6	<i>Berichte aus dem AStA</i>	4
TOP 7	<i>Weitere Berichte</i>	5
TOP 8	<i>Beschluss von Protokollen</i>	6
TOP 9	<i>Umbesetzung von Ausschüssen und Kommissionen</i>	6
TOP 10	<i>AStA-Finanzreferat: Änderungsordnung zur Beitragsordnung der Studierendenschaft der Universität Münster</i>	6
TOP 11	<i>Zustimmung zur IVV-Kooperationsvereinbarung</i>	8
TOP 12	<i>Entlastung des AStA</i>	8
TOP 13	<i>Wahl zweier Vertreter:innen für das studentische Netzwerk der Ulysseus European University</i> 9	9
TOP 14	<i>Bestätigung der Ernennung autonomer Referent:innen</i>	9
TOP 15	<i>Zustimmung zu einer doppelten Vergütung</i>	10
TOP 16	<i>Gabriel Dutilleux, Nicolas Stursberg und Tim Philip Kleinermann: Änderung der Wahl- und Urabstimmungsordnung</i>	10

Anwesenheitsliste

der Mitglieder des Studierendenparlaments

	CampusGrün	von	bis
1	Lisa-Nicole Bücken	18:16	20:48
2	Ronja Reese	18:16	20:48
3	Markus Schieferdecker	18:16	20:48
4	Theresa Dissen	18:16	20:48
5	Celina Lea Boss	18:16	20:05
6	Mirjam Holle	18:16	20:48
7	Till Pauly	18:16	20:05
8	Johannes Schick	18:16	20:48
9	Lennard Runkel	18:16	20:48
10	Sebastian Schick	18:16	20:48
11	Niklas Padberg	18:16	20:48
12	Laurenz Schulz	18:16	20:48
13	–	–	–

	RCDS	von	bis
1	Niklas Niemann	18:16	20:48
2	Eva Darnstädt	18:16	20:48
3	Angelina L. Leschik	18:16	20:48
4	Niklas Nottebom	18:16	20:48
5	Justus Beisenkötter	18:42	20:48
6	–	–	–
7	–	–	–

	Juso-HSG	von	bis
1	Fatih Asil	18:16	20:48
2	Max Deicke	18:16	20:48
3	Leon Lederer	18:16	20:48
4	Kilian Nieleck	18:16	20:38
5	Maurice Schiller	18:16	20:48
6	Max Wilke	18:16	20:48

	Sozialistische Liste	von	bis
1	Juli Sommer	–	–
2	Jenna Inhoff	–	–
3	Sumaiyya Khan	–	–

	DIE LISTE	von	bis
1	Simon „Pogo“ Wefers	18:16	20:43
2	Jacqueline „Jacky“ Wefers	18:16	20:43

CG CampusGrün
LISTE Die LISTE

RCDS Ring Christlich-Demokratische Studenten
Juso-HSG Juso-Hochschulgruppe

SL Sozialistische Liste

Alle Abstimmungsergebnisse ohne weitere Kennzeichnung erfolgen in der Form:
(Ja-Stimmen/Enthaltung/Nein-Stimmen)

1 **TOP 1** *Feststellung der Beschlussfähigkeit*

2 Fatih Asil (stv. Präsident) begrüßt die Anwesenden um 18:16 Uhr. Es sind 24 von 31
3 Parlamentarier:innen anwesend (die Anwesenheit ist der obigen Tabelle zu entnehmen). Das
4 Studierendenparlament ist somit beschlussfähig.

5 **TOP 2** *Annahme von Dringlichkeitsanträgen*

6 a) AStA-Vorsitz
7 *Zustimmung zur IVV-Kooperationsvereinbarung*
8 Vorlage [SP 67/111](#)
9

10 **Abstimmungsgegenstand:** Dringlichkeit des Antrags
11 **Abstimmungsergebnis:** (24/0/0) – Damit ist die Dringlichkeit festgestellt.

12 **TOP 3** *Feststellung der Tagesordnung*

13 Dringlichkeitsantrag als neuer TOP 11.
14 Keine Gegenrede.

15 **TOP 4** *Aufnahme von Hochschulgruppen*

16 a) Studis gegen Rechts Münster
17 Vorlage [SP 67/092](#)
18

19 Der Verein wird von drei Vertreterinnen vorgestellt.

20
21 Frederic Barlag (Die LISTE): Wenn ich es richtig gelesen habe, erhebt ihr keine Beiträge. Stellt
22 ihr euch auch gegen den Kapitalismus?

23
24 Vertreterinnen: Studis gegen rechts bedeutet, dass Menschen aus vielen verschiedenen
25 Richtungen zusammenkommen können. Wir wollen einfach keine menschenverachtende
26 Gesellschaft haben.
27

28 Frederic Barlag (Die LISTE): Also ihr schmeißt sie auch nicht raus?
29

30 Vertreterinnen: Das kann jeder privat so machen, wie er es für richtig hält.
31

32 Niklas Raphael Niemann (RCDS): Warum verpixelt ihr eure Gesichter auf Instagram?
33

34 Vertreterinnen: Aus dem Recht am eigenen Bild.
35

36 Maurice Schiller (Juso-HSG): Wie breit ist euer politischer Anspruch? Es werden ja auch Sachen
37 beworben, die weit mehr sind als Forderungen gegen rechts. Wie geht ihr mit unterschiedlichen
38 linken Spektren um?
39

- 40 Vertreterinnen: Wir wollen einfach den Raum lassen, dass alle was schreiben können.
41
- 42 Theresa Dissen (CG): Wie viele Menschen sind denn so bei euren Veranstaltungen? Es hat sich
43 positiv zu uns durchgesprochen.
44
- 45 Vertreterinnen: Unsere Auftaktveranstaltung hatte ca. 250 Menschen. Unsere Signal-Gruppe ist
46 auch sehr groß. Wir hatten unregelmäßige Treffen, weil die Raumsuche schwierig ist.
47
- 48 Angelina Leonora Leschik (RCDS): Was ist für euch Rechts?
49
- 50 Vertreterinnen: Generell ist der Rechtsruck in der Gesellschaft sehr spürbar. Das fängt bei
51 Alltagsrassismus an. Die AfD ist für uns ausgeschlossen. Es gab aber auch Diskurse zur CDU.
52
- 53 Niklas Raphael Niemann (RCDS): Wie seid ihr international unterwegs auch mit Blick auf den
54 Nahen Osten?
55
- 56 Vertreterinnen: Jetzt waren die Bundestagswahlen sehr präsent. In das Thema Nahost sind wir
57 nicht tief eingestiegen, weil dazu schon viele Gruppen was machen. Wir freuen uns auf den
58 Diskurs in der Zukunft. Es wird sicherlich viele verschiedene Meinungen geben.
59
- 60 Lisa-Nicole Bücken (CG): Ich würde anregen, weniger Zwiegespräche außerhalb der Redeliste
61 zu führen.
62
- 63 Frederic Barlag (Die LISTE): Gibt es schon Lesekreise?
64
- 65 Vertreterinnen: Einer funktioniert schon sehr gut bei uns.
66
- 67 Eva Darnstädt (RCDS): Was lest ihr denn?
68
- 69 Vertreterinnen: Zum Beispiel zur Faschismustheorie mit verständlichen Texten.
70
- 71 Theresa Dissen (CG): Habt ihr Sprecher:innen, AGs, eine Orga?
72
- 73 Vertreterinnen: Wir sind sieben Personen in der Orga, wollen aber gerne mehr werden. Es gibt
74 verschiedene AGs, wie den Lesekreis. Das baut sich aber gerade noch alles auf.
75
- 76 **GO-Antrag auf geheime Abstimmung von Niklas für den RCDS.**
77
- 78 **Abstimmungsgegenstand:** Empfehlung an das Rektorat, Studis gegen Rechts Münster
79 in die Liste der HSG aufzunehmen
- 80 **Abstimmungsergebnis:** (16/4/4) – Damit wird empfohlen, die Gruppe aufzunehmen.
81
- 82 b) Case Class
83 Vorlage [SP 67/104](#)
84
- 85 Der Verein wird von zwei Vertretern vorgestellt.
86
- 87 Justus Beisenkötter (RCDS) ist um 18:42 Uhr der Sitzung beigetreten.

- 88
89 Theresa Dissen (CG): Was studiert ihr?
90
91 Vertreter: Wir studieren BWL. Ich bin vor allem in der Beratungsschiene. Entrepreneur ist auch
92 noch eine Schiene. In der Beratung gibt es auch viele aus anderen Studiengängen, Medizin oder
93 Psychologie beispielsweise. Nur die Hälfte der Berater:innen haben BWL studiert.
94
95 Gabriel Dutilleux (Juso-HSG): Wie hoch ist der Semesterbeitrag und wofür?
96
97 Vertreter: 15 € etwa für Wasser oder Studierendenzwecke.
98
99 Frederic Barlag (Die LISTE): Gebt ihr auch Kurse von Drittanbietern? Habt ihr mal darüber
100 nachgedacht den Fall zu diskutieren, wie ihr eure Kosten senkt?
101
102 Vertreter: 15 € war an anderen Initiativen orientiert. Wir haben keine genaue Kostenplanung. Für
103 das Kick-Off-Event brauchen wir auch etwa Räume. Wir wollen ein gemeinnütziger Verein sein
104 und alles kostenlos anbieten. Wir wollen Empfehlungen für kostenlose Angebote geben.
105
106 Jacqueline Wefers (Die LISTE): Was wäre denn, wenn 15 € jemandem zu viel sind?
107
108 Vertreter: Dazu haben wir uns noch keine Gedanken gemacht. Wie handhaben das denn andere
109 Initiativen?
110
111 Max Deicke (Juso-HSG): Es gibt ja eine ähnliche Initiative. Was ist der Unterschied?
112
113 Vertreter: Wir sind beide darin aktiv. Aber inhaltlich gibt es keine Überschneidungen. Die andere
114 Initiative organisiert einen Wettbewerb. Das ist ein anderes Format als die Interview-Cases.
115
116 Niklas Padberg (RCDS): Ihr seid ja offen für alle Studiengänge. Die Beratungen sind sehr
117 unterschiedlich. Wie wollt ihr das alles in einem Semester behandeln? Plant ihr auch externe
118 Referent:innen?
119
120 Vertreter: Wir haben einige Gespräche am Laufen aus der Industrie. Das steht alles im Raum. Es
121 geht eher um die Methodik als um den inhaltlichen Umfang. Wir wollen alle zwei Wochen ein
122 neues Thema beleuchten. Ein leichter Fokus liegt auf Management.
123
124 Theresa Dissen (CG): Euer Team besteht aus (gelesen) sieben Männern. Es mangelt an
125 weiblichen und inter* Perspektiven. Habt ihr Ansprüche, das anzugehen?
126
127 Vertreter: Es ist ein großes Problem, dass es in der Beratung nochmal schlimmer ist. Keine
128 Kommilitonin war so motiviert mit ins Gründungsteam zu kommen. Ich habe drei nochmal explizit
129 angesprochen, sie hatten aber keine Zeit oder Ambitionen, die Verantwortung zu tragen in der
130 Gründungsgruppe.
131
132 Max Wilke (Juso-HSG): Wie ist die Resonanz seitens externer Referenten?
133
134 Vertreter: Es gibt schon ein Netzwerk, aber wir haben noch keine schriftlichen Zusagen. Wir
135 wollen erstmal starten und Mitglieder haben.

- 136
137 Niklas Raphael Niemann (RCDS): Danke für euer Engagement. Ich finde es absolut fair, dass
138 das Geld kostet. Macht ihr auch eine rechtliche Betrachtung in euren Cases?
139
140 Vertreter: Die Juristen machen immer schöne Dokumente, bei Case-Interviews ist alles immer
141 etwas spontaner. Auch im Banking gibt es andere Interviews. Aber da liegt nicht unsere Expertise,
142 wie beim Consulting. Man kann das aber sicherlich weiterentwickeln.
143
144 **Abstimmungsgegenstand:** Empfehlung an das Rektorat, Case Class in die Liste der
145 HSG aufzunehmen
146 **Abstimmungsergebnis:** (20/4/1) – Damit wird die Aufnahme empfohlen.

147 **TOP 5** *Berichte aus den Ausschüssen und Kommissionen*

- 148 Nicolas Stursberg (Zentraler Wahlausschuss): Unser neues Büro ist in der Scharnhorststraße
149 110. Die Wahlwoche ist vom 2. bis zum 6.06. Wir haben noch keinen Briefkasten. Die nächste
150 Sitzung soll am 24.04. stattfinden bei uns am Büro. Wir würden zwei Urnenstandorte ändern. Es
151 gab Probleme mit dem Umzug. Wir mussten alles in einen Lagerraum bringen, wo jetzt eine
152 Baustelle ist. Zur Not könnten wir die Urnen der Stadt bei der nächsten StuPa-Wahl verwenden.
153
154 Fatih Asil (Juso-HSG): Wann bekommt das Präsidium die Muster der Einverständniserklärung
155 für die Einreichung der Wahlvorschläge?
156
157 Nicolas Stursberg (Zentraler Wahlausschuss): Wahrscheinlich morgen.
158
159 Leon Lederer (Juso-HSG): Entstehen Kosten, wenn die Urnen der Stadt genutzt werden?
160
161 Nicolas Stursberg (Zentraler Wahlausschuss): Eigentlich nicht.
162
163 Lennard Runkel (AStA-Referat): Bitte fragt die Bullis rechtzeitig an.
164
165 Nicolas Stursberg (Zentraler Wahlausschuss): Die sind bereits gebucht.
166
167 Lisa-Nicole Bücken (Satzungsreformkommission): Wir werden bis zur nächsten Legislatur eine
168 neue Satzung haben.

169 **TOP 6** *Berichte aus dem AStA*

- 170 Niklas Klasen (Referat für Nachhaltigkeit und Mobilität): Wir wollen Initiativen vorstellen, die sich
171 mit Nachhaltigkeit beschäftigen und Workshops machen oder bspw. eine konsumkritische
172 Stadtführung. Wir waren bei einem Workshop zur Nachhaltigkeitsstrategie der Uni. Wir haben
173 mit der Nachhaltigkeitsstelle des Studierendenwerks über mehr Nachhaltigkeit in den Mensen
174 gesprochen. Auch die Stelle des FH-AStAs war angetan von unserer Kooperation mit Tretty.
175
176 Lennard Runkel (AStA-Finanzreferat): Es stand viel Tagesgeschäft an. Fachschaften sind wieder
177 präsent und wir haben Anträge bearbeitet.
178

179 Laurenz Schulz (AStA-Referat für Soziales und Wohnen): Wir hatten ein Treffen zum Krisenfonds.
180 Anträge waren zuletzt ähnlich auf dem Stand wie während Corona. Das Jubiläum am 04.06.
181 wurde weiter geplant, es wurden u.a. Einladungen an die Spender versendet. Wir haben
182 Krisenfonds-Plakate und -Flyer erstellt. Wir haben einen neuen Menschen für den Laptop-Verleih
183 eingestellt. Am 25.03. war ich bei einem Treffen mit der DGB-Jugend und durfte die Angebote
184 des AStA für Studis, die arbeiten, vorstellen. Unser AStA-Anwalt war auch anwesend. Wir haben
185 uns mit dem GRÜNEN OB-Kandidaten getroffen. Er hat nach unseren Themen und Forderungen
186 gefragt. Er hat auch seine Ideen vorgestellt und Perspektiven eingeholt. Es lief viel
187 Alltagsgeschäft.

188
189 AStA-Vorsitz: Wir haben im AK-Kampagnen den Slogan „Wir nehmen Raum ein“ gewählt. Die
190 nächste Wahl steht bevor. Die Kampagne soll uns Gehör verschaffen. Es soll viele Kooperationen
191 mit Orgas in Münster geben.

192
193 Es gab einen Workshop zum Thema Präsenzpflcht, bei dem Perspektiven zusammengebracht
194 werden sollten. Interaktive Formate und ein kollegiales Miteinander waren Themen. Wir haben
195 über Gremienarbeit gesprochen. Es soll ein Handlungskatalog erstellt werden.

196
197 Wir hatten ein Gespräch zum Thema Geschlechtseintragung. Es wird künftig die zusätzlichen
198 Möglichkeiten geben, „divers“ oder „keine Angabe“ anzugeben. Mit dem ZWA gab es
199 Kommunikation zur studentischen Wahlordnung.

200
201 Zum Senat: Es wurde zur erneuten Niederlage im Wahlkreisverfahren gesprochen. Die Novelle
202 des Hochschulgesetzes wurde kritisiert. Der Hüffercampus soll ab SoSe 2026 in Betrieb gehen.
203 Die Uni hat sich im Gründungsranking verbessert. Es wurde Werbung für den March for Science
204 gemacht. Es ging um Einsparungen in der Grundfinanzierung, die komplett verhindert werden
205 sollen. Beim Citizen-Science-Preis haben wir mitgewirkt. Es gab zwei Verleihungen, das war ein
206 neuer Einblick.

207
208 Es soll keine Kürzungen seitens der Universitätsgesellschaft geben.

209
210 Die ASV wurde beim Umzug zuerst in anderen Räumlichkeiten untergebracht. Die jetzigen Mieter
211 sind noch nicht raus. Wir werden uns die Räume diesen Mittwoch nochmal anschauen.

212
213 Wir hatten ein gemeinsames AStA-Frühstück zur Vernetzung. Es wäre cool, wenn von euch auch
214 jemand zum March for Science kommt.

215
216 Till Pauly (CG): Ich frage mich, ob man nicht Veranstaltungsausfall organisieren könnte.

217
218 Niklas Raphael Niemann (RCDS): Worum geht es bei den Rechtsfragen?

219
220 AStA-Vorsitz: Dazu können wir nichts Genaues sagen.

221
222 Es liegen keine weiteren AStA-Berichte vor.

223 **TOP 7** Weitere Berichte

224 Es liegen keine weiteren Berichte vor.

225 **TOP 8** *Beschluss von Protokollen*

226 Es liegen keine Protokolle zur Abstimmung vor.

227 **TOP 9** *Umbesetzung von Ausschüssen und Kommissionen*

228 Es liegen keine Anträge vor.

229 **TOP 10** *AStA-Finanzreferat: Änderungsordnung zur Beitragsordnung der*
230 *Studierendenschaft der Universität Münster*

231 Dritte Lesung und Schlussabstimmung

232

233 Vorlage [SP 67/077](#)

234

235 Der stellvertretende Präsident gibt zwei kurzfristige Änderungsanträge des AStA-Finanzreferates
236 bekannt.

237

238 Der eine lautet:

239

240 *„Änderungsantrag zur ‚Änderungsordnung zur Beitragsordnung der Studierendenschaft*
241 *der Universität Münster‘ – Vorlage SP67/077*

242

243 *Sehr geehrte Parlamentarier*innen,*

244

245 *wir beantragen die folgende Änderung an der von uns eingebrachten Änderungsordnung*
246 *zur Beitragsordnung der Studierendenschaft der Universität Münster:*

247

248 *I. Ergänze in Artikel 1 nach Nr. 3:*

249 *4. § 5 Absatz 2 Satz 3 wird durch folgenden Satz ersetzt:*

250 *„Vor der Antragsstellung soll ein Gespräch mit der AStA-Sozialberatung*
251 *stattfinden.“*

252 *Begründung:*

253 *Die Änderung unter III. dient der Flexibilisierung des Antragsverfahrens in*
254 *außerordentlichen Situationen. Weiteres erfolgt mündlich.*

255

256 *Bei Rückfragen kommt gerne auf uns zu!*

257

258 *Mit besten Grüßen*

259 *Lennard Runkel und Leon Lederer*

260 *AStA-Finanzreferenten“*

261

262 Der andere lautet:

263

264 *„Änderungsantrag an den Änderungsantrag der Fraktion Die LISTE SP67/77-1*1*

265

266 *Liebe Parlamentarier*innen,*

267 *hiermit beantragen wir die folgenden Änderungen am Änderungsantrag der Fraktion die*
268 *LISTE zur Änderungsordnung zur Beitragsordnung:*

269
270 I. *Ersetze in 1. ‚Der Beitrag beträgt 200,17 € für das Sommersemester 2025 und*
271 *232,23 € ab dem Wintersemester 2025/2026‘ durch ‚Der Beitrag beträgt 200,17 €*
272 *für das Sommersemester 2025 und 232,67 € ab dem Wintersemester 2025/2026.‘*

273
274 II. *Ersetze in 2. ‚0,30 € Beitrag und 0,36 € ab dem Wintersemester 2025/2026 für*
275 *ein Hochschulradio‘ durch ‚0,30 € Beitrag für das Sommersemester 2025, 0,53 €*
276 *Beitrag für das Wintersemester 2025/2026 und 0,40 € Beitrag ab dem*
277 *Sommersemester 2026 für Radio Q e. V.‘*

278
279 III. *Ergänze unten:*
280 *‚3. Änderung von § 3 Nummer 4 der Beitragsordnung zu ‚17,50 € Beitrag für das*
281 *Sommersemester 2025, 17,37 € für das Wintersemester 2025/2026 und 17,50 €*
282 *für das Sommersemester 2026 für die Aufgaben der Studierendenschaft.‘*

283
284 *Begründung:*
285 *Radio Q ist das Hochschulradio für Münster und Steinfurt. Als solches nimmt es wichtige*
286 *Aufgaben der studentischen Selbstverwaltung wahr, indem es die*
287 *Hochschulöffentlichkeit, neben ihrem musikalischen Angebot, über das kulturelle und*
288 *(hochschul-) politische Leben in Münster informiert. Um diese Aufgaben adäquat erfüllen*
289 *zu können, ist es unerlässlich die dafür erforderlichen Mittel zur Verfügung zu haben. Als*
290 *gemeinnütziger Verein ist Radio Q daher maßgeblich von den Beiträgen der*
291 *Studierendenschaft abhängig. Diese wurden seit 2012 nicht mehr erhöht. Die Erhöhung*
292 *soll daher diesem Umstand Rechnung tragen und die seit 2012 signifikant gestiegenen*
293 *Personal und Betriebskosten berücksichtigen.*

294
295 *Des Weiteren besteht aufgrund der Versagung von kostenlosen Räumlichkeiten seitens*
296 *des Studierendenwerks ein akuter Mehrbedarf, dem durch die auf ein Semester befristete*
297 *Erhöhung auf 0,53 € Rechnung getragen werden soll. Ziel dieser Befristung ist, Radio Q*
298 *die Möglichkeit zu geben innerhalb dieses Zeitraums finanziell handlungsfähig zu bleiben*
299 *und gleichzeitig in Verhandlungen mit dem Studierendenwerk zu treten sowie weitere*
300 *Finanzierungsmöglichkeiten zu erschließen – beispielsweise durch Beiträge anderer*
301 *Hochschulen, die Mitglied des Radio Q e. V. sind.*

302
303 *Um der Studierendenschaft aufgrund dieses außerordentlichen Bedarfs keine*
304 *Mehrbelastung zuzumuten, wird der Beitrag zum Allgemeinen Haushalt um den*
305 *entsprechenden Betrag befristet gesenkt.*

306
307 *Mit besten Grüßen*
308 *Lennard Runkel und Leon Lederer*
309 *AStA-Finanzreferenten“*

310
311 *AStA-Finanzreferat: Radio Q muss künftig für den Strom bezahlen und bekommt keine Förderung*
312 *mehr. Es gibt große Mehrausgaben. Wir sehen da begrenzt die Studierendenschaft in der Pflicht,*
313 *eher Radio Q und das Studierendenwerk. Wir schlagen eine Beitragserhöhung von 30 auf 40*
314 *Cent bzw. jetzt 53 Cent vor. Zukünftig „soll“ – nicht „muss“ – eine Sozialberatung stattfinden.*

- 315
316 Niklas Raphael Niemann (RCDS): Generell wirkt sich die Radio Q Erhöhung nicht auf die
317 Gesamtkosten aus?
318
319 AStA-Finanzreferat: Der Beitrag fällt automatisch im SoSe 2026 wieder auf 40 Cent ab.
320
321 Frederic Barlag (Die LISTE): Wir wollten Radio Q einen Inflationsausgleich geben, aber die hatten
322 noch weitere Bedarfe. Wir haben mit einer guten Idee ein Fass aufgemacht.
323
324 Niklas Raphael Niemann (RCDS): Radio Q sollte vielleicht anders haushalten. Kann es nicht bei
325 dem Inflationsausgleich bleiben?
326
327 Frederic Barlag (Die LISTE): Zu den Pflichten des Studierendenwerks gehört auch die
328 Bereitstellung von Räumen. Kam das zur Sprache?
329
330 AStA-Finanzreferat: Ja. Radio Q hatte damit geplant.
331
332 ÄA 077 und die Änderungsanträge des AStA-Finanzreferates werden übernommen.
333
334 ÄA 077-1*1 wird in der so geänderten Form übernommen.
335
336
337 **Abstimmungsgegenstand:** Änderungsordnung zur Beitragsordnung der
338 Studierendenschaft der Universität Münster
339 **Abstimmungsergebnis:** (25/0/0) – Damit ist die Änderungsordnung angenommen.
340

341 **TOP 11** *Zustimmung zur IVV-Kooperationsvereinbarung*

- 342 Maurice Schiller (AStA-Vorsitz): Wir haben nur einen IT-Administrator, was sich auf die Sicherheit
343 auswirkt. Wir wollen uns daher an die IVV angliedern. Das kostet 15.000 € im Jahr. Die Alternative
344 wäre der Aufbau einer eigenen IT-Struktur. Die Kosten lägen weit darüber. Es wäre von Vorteil,
345 das zeitnah zu beschließen.
346
347 Die Öffentlichkeit wird ausgeschlossen.
348 A large black rectangular redaction box covering several lines of text.
349
350
351
352 Die Öffentlichkeit wird wiederhergestellt.

353 **TOP 12** *Entlastung des AStA*

- 354 Vorlagen SP 67/108, [SP 67/109](#) und [SP 67/110](#)
355
356 **Abstimmungsgegenstand:** Entlastung des AStA
357 **Abstimmungsergebnis:** (25/0/0) – Damit ist die Entlastung des AStA beschlossen.

- 358
359 Die Sitzung wird bis 20:05 Uhr pausiert.
- 360 **TOP 13** *Wahl zweier Vertreter:innen für das studentische Netzwerk der*
361 *Ulyseus European University*
- 362 Wahlvorschlag der Fraktionen CampusGrün und Juso-HSG: Rosa Herzog und Niklas Klasen.
363
364 Niklas Klasen stellt sich und das Vorhaben vor: Das wird von der EU finanziert. Ich fände es gut,
365 wenn wir da direkt demokratische Strukturen etablieren können.
366
367 Till Pauly (CG) und Celina Lea Boss (CG) haben die Sitzung um 20:05 Uhr verlassen.
368
- 369 **Abstimmungsgegenstand:** Wahlvorschlag
370 **Abstimmungsergebnis:** (23/0/0) – Damit ist die vorgeschlagene Liste gewählt.
- 371 **TOP 14** *Bestätigung der Ernennung autonomer Referent:innen*
- 372 Vorlage [SP 67/105](#)
373
374 **RCDS: GO-Antrag auf getrennte und geheime Abstimmung.**
375
376 **Gegenrede durch Theresa Dissen (CG).**
377
378 Lisa-Nicole Bücken (CG): Autonomie von Referaten zu garantieren sehen wir als eine der
379 wichtigsten Aufgaben. Bisher gab es sehr gute Kommunikation mit den fikuS-Referent:innen. Es
380 ist der Wille der Statusgruppe, dass diese Menschen gewählt werden.
381
382 Frederic Barlag (Die LISTE): Es gibt einzelne Listen, die keinen Fraktionszwang praktizieren. Ich
383 möchte Lisa in nur einem Punkt widersprechen. Unsere Satzung sieht vor, dass Referent:innen
384 von diesem Parlament bestätigt werden. Jegliche Einschränkung dieses parlamentarischen
385 Rechts halte ich für fragwürdig.
386
387 Theresa Dissen (CG): Es ist doch eine autonome Entscheidung, die hier eigentlich nur
388 abgesegnet wird. Dass hier das erste Mal getrennt abgestimmt wird, erweckt doch schon einen
389 gewissen Eindruck. Wir sollten dem Willen der Statusgruppe nachgehen. Wir sehen aus der
390 Vorsitz-Perspektive darauf. Wir möchten für unsere autonomen Referent:innen gleichermaßen
391 eintreten.
392
393 Frederic Barlag (Die LISTE): Es gab schon mal solche Fälle, zuletzt im letzten Jahr.
394
395 Theresa Dissen (CG): Weil es eine Wahlanfechtung gab.
396
- 397 **Abstimmungsgegenstand:** Bestätigung der Ernennung von Andra-Nicoleta Alexiu
398 **Abstimmungsergebnis:** (13/2/8) – Damit ist die Benennung von Andra-Nicoleta
399 Alexiu bestätigt.
400

- 401 **Abstimmungsgegenstand:** Bestätigung der Ernennung von Beritan Dik
402 **Abstimmungsergebnis:** (21/1/1) – Damit ist die Benennung von Beritan Dik bestätigt.
403
404 **Abstimmungsgegenstand:** Bestätigung der Ernennung von Ghassan Saleh
405 **Abstimmungsergebnis:** (10/0/13) – Damit ist die Benennung von Ghassan Saleh
406 abgelehnt.
407
408 Kilian Nieleck (Juso-HSG) verlässt die Sitzung um 20:38 Uhr.
409
410 Die Sitzung wird bis 20:43 Uhr unterbrochen.
411
412 Die Sitzung wird bereits um 20:39 Uhr fortgesetzt.

413 **TOP 15** *Zustimmung zu einer doppelten Vergütung*

414 Vorlage [SP 67/106](#)

415
416 Frederic Barlag (Die LISTE): Ich lobe meinen AStA für ein sauberes Vorgehen.
417

- 418 **Abstimmungsgegenstand:** Zustimmung zu einer doppelten Vergütung
419 **Abstimmungsergebnis:** (17/5/0) – Damit ist der Antrag angenommen.

420 **TOP 16** *Gabriel Dutilleux, Nicolas Stursberg und Tim Philip Kleinermann:* 421 *Änderung der Wahl- und Urabstimmungsordnung*

422 Vorlage [SP 67/107](#)

423
424 Gabriel Dutilleux: Wir Antragsteller sind alle drei aus dem ZWA, das ist aber kein ZWA-Antrag.
425 Die Motivation war unter anderem, dass Menschen die Briefwahl machen wollten, aber ihre
426 Stimmen zu spät ankamen. Es haben sich auch noch ein paar andere Sachen aufgetan. Einige
427 Fristen sollen um zwei Tage verschoben werden (Teilantrag 1+2). Teilantrag 3 betrifft die
428 Briefwahl.

429
430 Lennard Runkel (CG): Erstmal möchte ich mich bei euch bedanken. Es klingt für mich sehr
431 sinnvoll, dass das geändert wird.

432
433 Fatih Asil (stv. Präsident): Es handelt sich um die erste Lesung.

434
435 Jacky und Pogo Wefers (Die LISTE) haben die Sitzung um 20:43 Uhr verlassen.

436
437 Max Deicke (Juso-HSG): Danke, Fatih, dass du die Sitzung übernommen hast.

438
439 Leon Lederer (Juso-HSG): Ich wollte das gleiche sagen.

440
441 Fatih Asil (stv. Präsident): Ihr habt es mir auch sehr leicht gemacht. Danke dafür.

442
443 Fatih Asil (stv. Präsident) beendet die Sitzung um 20:48 Uhr.

Protokoll

der 15. Sitzung des 67. Studierendenparlaments

**Präsidium des
Studierendenparlaments**
67. Legislaturperiode

Soenke Janssen (Präsident)
Niklas Niemann (stv. Präsident)
Fatih Asil (stv. Präsident)

c/o AStA der Universität Münster,
Schlossplatz 1, 48149 Münster

stupa@uni-muenster.de
www.stupa.ms

Münster, den 29. April 2025

Die 15. Sitzung des 67. Studierendenparlaments der Universität Münster fand am 28. April 2025 um 18 Uhr c.t. als ordentliche Sitzung in Hörsaal JO 1 (Johannisstraße 4, 48143 Münster) statt und wurde von Soenke Janssen (Präsident) geleitet.

Das vorliegende Protokoll wurde von Fatih Asil (stellvertretender Präsident) verfasst.

Tagesordnung

TOP 1	Feststellung der Beschlussfähigkeit.....	1
TOP 2	Annahme von Dringlichkeitsanträgen.....	1
TOP 3	Feststellung der Tagesordnung.....	1
TOP 4	Probenfahrt des Universitätschores Münster 2025 (Vorlage SP 67/114).....	1
TOP 5	Kunstpause – Antrag auf finanzielle Förderung „Liedsalon / VIELSICHT Festival / Love this tune!“ (Vorlage SP 67/115).....	3
TOP 6	Berichte aus den Ausschüssen und Kommissionen	3
TOP 7	Berichte aus dem AStA.....	4
TOP 8	Weitere Berichte.....	6
TOP 9	Beschluss von Protokollen	6
TOP 10	Umbesetzung von Ausschüssen und Kommissionen.....	6
TOP 11	Verabschiedung der Thesen für den StuPa-Mat 2025 (Vorlage SP 67/112).....	6

Anwesenheitsliste

der Mitglieder des Studierendenparlaments

	CampusGrün	von	bis
1	Lisa-Nicole Bücken	18:25	20:26
2	Markus Schieferdecker	18:25	20:26
3	Celina L. Boss	18:25	20:26
4	Mirjam Holle	18:25	20:26
5	Rosa Herzog	18:25	20:26
6	Soenke Janssen	18:25	20:26
7	Lennard Runkel	18:25	20:26
8	Sebastian Schick	18:25	20:26
9	Laurenz Schulz	18:25	20:26
10	Eva Russow	18:25	20:26
11	–	–	–
12	–	–	–
13	–	–	–

	RCDS	Von	Bis
1	Niklas R. Niemann	18:25	20:26
2	Eva Darnstädt	18:25	20:26
3	Niklas Nottebom	18:27	20:26
4	Frederik Salomon	18:25	20:26
5	Nils-Fabian Grünke	–	–
6	Luzie Brings	–	–
7	Lotta Lüke	–	–

	Juso-HSG	von	bis
1	Noah Preis	18:25	20:26
2	Fatih Asıl	18:25	20:26
3	Madita Fester	18:25	20:26
4	Max Deicke	18:25	20:26
5	Leon Lederer	18:25	20:26
6	Maurice Schiller	18:25	20:26

	Sozialistische Liste	von	bis
1	Juli Sommer	–	–
2	Jenna Inhoff	–	–
3	Sumaiyya Khan	–	–

	DIE LISTE	von	bis
1	Simon „Pogo“ Wefers	18:25	20:26
2	Jacqueline „Jacky“ Wefers	–	–

CG CampusGrün

LISTE Die LISTE

RCDS Ring Christlich-Demokratische Studenten

Juso-HSG Juso-Hochschulgruppe

SL Sozialistische Liste

Alle Abstimmungsergebnisse ohne weitere Kennzeichnung erfolgen in der Form:
(Ja-Stimmen/Enthaltung/Nein-Stimmen)

1 **TOP 1** Feststellung der Beschlussfähigkeit

2 Soenke Janssen (Präsident) begrüßt die Anwesenden um 18:25 Uhr. Er stellt die form- und
3 fristgerechte Einladung und die Anwesenheit der in der obigen Liste aufgeführten Personen,
4 mithin die Beschlussfähigkeit fest.

5
6 **Während der Feststellung der Beschlussfähigkeit betritt Niklas Nottebom den Saal um**
7 **18:27 Uhr.**

8 **TOP 2** Annahme von Dringlichkeitsanträgen

9 Die Vertreterinnen des Universitätschores Münster begründen die Dringlichkeit ihres Antrages
10 (Vorlage SP 67/114) mit der ersuchten Planungssicherheit. **Die Dringlichkeit des Antrages**
11 **wird beschlossen. (21/0/0)**

12
13 Der Vertreter der Beauftragung *HelloMyName/ls* begründet die Dringlichkeit seines Antrages
14 (Vorlage SP 67/115) mit kurzfristigen Umständen. **Die Dringlichkeit des Antrages wird**
15 **beschlossen. (21/0/0)**

16 **TOP 3** Feststellung der Tagesordnung

17 Gegen die um die Dringlichkeitsanträge ergänzte Tagesordnung erhebt sich kein Widerspruch.

18 **TOP 4** Probenfahrt des Universitätschores Münster 2025 19 (Vorlage SP 67/114)

20 Die Vertreterinnen des Universitätschores verweisen auf den Antrag.

21
22 **Lennard Runkel (AStA-Finanzreferat):** *Ich möchte klarstellen, dass Ihr einen Änderungsantrag*
23 *wegen der Höhe des Antrages stellen müsst. Darin müsst Ihr begründen, wofür Ihr das Geld*
24 *brauchtet. Wir haben ein begrenztes Budget für das restliche Jahr. Die beantragte Summe würde*
25 *das Budget zur Mitte des Jahres bereits erschöpfen.*

26
27 **Eine Antragsstellerin:** *Wir begehren so viel Geld, dass der Teilnahmebetrag um 28,10 EUR auf*
28 *100,00 EUR gesenkt werde.*

29
30 **Lennard Runkel (AStA-Finanzreferat):** *Ihr beantragt das Geld zweckgebunden. Entsprechend*
31 *müsst Ihr einen Antrag formulieren.*

32
33 **Fatih Asil (Juso-HSG):** *Ist eine Förderung des Teilnahmebeitrages in einer begrenzten Höhe*
34 *möglich?*

35
36 **Lennard Runkel (AStA-Finanzreferat):** *Das wäre zu kompliziert.*

37

- 38 **Eine Antragsstellerin:** *Wir hätten gerne die Übernachtungskosten erstattet.*
39
- 40 **Sebastian Schick (CG):** *Wir sollten zunächst darüber reden, in welcher Höhe wir das Anliegen*
41 *fördern.*
42
- 43 **Mirjam Holle (CG):** *Habt Ihr bereits andere Geldquellen angesprochen?*
44
- 45 **Eine Antragsstellerin:** *Wir haben alle möglichen Quellen angefragt. Kulturelle Förderung geht*
46 *leider immer mehr zurück. Die Förderung der Universität ist auch „extremst“ zurückgegangen.*
47 *Das Studierendenparlament hat uns vor der Pandemie mal unterstützt.*
48
- 49 **Niklas Niemann (RCDS):** *Wir müssten ja nun nur noch über die Höhe sprechen.*
50
- 51 **Frederik Salomon (RCDS):** *Der Haushaltsausschuss zwingt uns quasi dazu, diesen Antrag*
52 *nicht in dieser Höhe anzunehmen. Der Haushaltsausschuss sollte weniger Reisen fördern.*
53 *Welche Summe wollt Ihr?*
54
- 55 **Eine Antragsstellerin:** *Wir wollen wenigstens die Buskosten in Höhe von 1 310 EUR*
56 *übernommen haben.*
57
- 58 **Niklas Niemann (RCDS):** *Wir beantragen, den Antragsstellerinnen eine Summe in Höhe von*
59 *1 500 EUR für die Buskosten; den überschüssigen Betrag für die Übernachtungskosten zu*
60 *zahlen.*
61
- 62 **Max Deicke (Juso-HSG):** *Ich beantrage eine Fraktionspause für die Juso-HSG-Fraktion.*
63
- 64 **Die Sitzung wird von 18:45 Uhr bis 18:50 Uhr unterbrochen.**
65
- 66 **Soenke Janssen (CG):** *Die CampusGrün-Fraktion beantragt eine Fraktionspause.*
67
- 68 **Die Sitzung wird von 18:50 Uhr bis 18:55 Uhr unterbrochen.**
69
- 70 **Soenke Janssen (Präsident):** *Mir liegt nun ein Änderungsantrag der Antragsstellerinnen vor.*
71 *Die Fördersumme werde auf 1 310 EUR für die Buskosten geändert.*
72
- 73 *Die Antragsstellerinnen übernehmen den Änderungsantrag.*
74
- 75 **Frederik Salomon (RCDS):** *Die 200 EUR hätten keinen Unterschied gemacht. Bei der*
76 *angekündigten Überarbeitung der Förderrichtlinien sollte man Kriterien erarbeiten.*
77
- 78 **Leon Lederer (AStA-Finanzreferat):** *Wir sollten zusammenarbeiten, zumal der stellvertretende*
79 *Vorsitzende des Haushaltsausschusses Eurer Fraktion entstammt.*
80
- 81 **Es wird beschlossen, die Fahrt in Höhe von 1 310,00 EUR für die Buskosten zu fördern.**
82 **(17/4/0)**

83 **TOP 5** Kunstpause – Antrag auf finanzielle Förderung „Liedsalon /
84 VIELSICHT Festival / Love this tune!“
85 (Vorlage SP 67/115)

86 Der Vertreter der Beauftragung verweist auf den Antrag. Er beantragt eine Ausfallbürgschaft.

87

88 **Leon Lederer (Juso-HSG):** *Was ist der Mehrwert der Studierendenschaft am Festival?*

89

90 **Der Antragssteller:** *Es ist ein kulturelles Event. Der AStA steht auch auf den Plakaten drauf. Die*
91 *Veranstaltung ist sehr niederschwellig im Vergleich zu anderen Veranstaltungen. Es fördert auch*
92 *die örtliche Kulturszene.*

93

94 **Noah Preis (Juso-HSG):** *Hört sich nach 'ner coolen Sache an. Welche Fördersachen habt Ihr*
95 *noch am laufen?*

96

97 **Der Antragssteller:** *Das weiß ich nicht. Die Universitätsgesellschaft wurde noch angefragt,*
98 *fördert uns aber nicht.*

99

100 **Niklas Niemann (RCDS):** *Welche Musik wird gespielt?*

101

102 **Der Antragssteller:** *Unterschiedliche an den drei verschiedenen Tagen. (Erzählt verschiedene*
103 *Musikrichtungen, u.a. „Hip-Hop“, auf).*

104

105 **Niklas Niemann (RCDS):** *Das ist sehr unkonkret. Wie darf ich mir die Leute vorstellen, die da*
106 *auftreten?*

107

108 **Der Antragssteller:** *An der Auswahl der Menschen war ich nicht beteiligt. Wir achten darauf,*
109 *dass Menschen verschiedenen Geschlechts auftreten können.*

110

111 **Lennard Runkel (CG):** *Ich beantrage eine Sitzungsunterbrechung von 10 Minuten.*

112

113 Auf mehrfaches Befragen des Präsidenten wird keine Gegenrede erhoben. **Die Sitzung wird**
114 **von 19:10 Uhr bis 19:20 Uhr unterbrochen.**

115

116 **Soenke Janssen (Präsident):** *Bitte reicht Anträge, insbesondere wenn sie aus dem AStA*
117 *stammen, fristgerecht ein. Dringlichkeitsanträge sollten die Ausnahme sein.*

118

119 **Der Antrag ist angenommen. (17/2/2)**

120 **TOP 6** Berichte aus den Ausschüssen und Kommissionen

121 **Nicolas Stursberg (Wahlleiter):** *Wir haben heute die Wahl bekanntgemacht. Dazu erreichte*
122 *Euch eine E-Mail. Wir hatten am Donnerstag eine Sitzung des Zentralen Wahlausschusses und*
123 *demnächst wieder. Wir haben nun Zugang zu einem Raum in der Scharnhorststraße bekommen.*
124 *Wir brauchen noch einige Genehmigungen der Feuerwehr wegen des Brandschutzes. In der*
125 *Universitäts- und Landesbibliothek (ULB) gäbe es einen Raum, der keiner solcher Genehmigung*
126 *bedürfte. Dieser ist bereits reserviert. Eine Genehmigung für die ULB zu erhalten, ist eher*

127 *unwahrscheinlich. Die Auszählung soll in der „Soziologie“ stattfinden. Wir erwarten eine*
128 *Rückmeldung der Universitäts-IT wegen der Wahlberechtigten. Wir haben schon einige*
129 *Bewerbungen für Wahlhelfer*innen erhalten. Für Fragen stehe ich gerne zur Verfügung.*

130
131 **Soenke Janssen (CG):** *Ich bin schockiert über die Universität, dass wir keinen Raum in der ULB*
132 *erhalten und die Universitäts-IT uns nicht hilft. Die sind verpflichtet, uns zu helfen! Manchmal*
133 *denke ich wirklich, dass sie uns verarschen wollen.*

134
135 **Madita Fester (Juso-HSG):** *Hat sich etwas beim Brandschutz in der ULB geändert?*
136

137 **Nicolas Stursberg (Wahlleiter):** *Uns wurde heute bestätigt, dass für uns kein Raum zur*
138 *Verfügung stehe. Die Hausmeister*innen gelten als etwas störrisch. Vielleicht können wir ins*
139 *Foyer.*

140
141 **Frederic Barlag (LISTE):** *In vergangenen Jahren gab es auch Wahlurnen vor der ULB. Die waren*
142 *aber schwierig platziert.*

143
144 **Nicolas Stursberg (Wahlleiter):** *Diese Möglichkeit haben wir erwogen. Ich bin eher kein Fan*
145 *davon. Wenn Wind und Wetter wirkten, wäre das schwierig.*

146
147 **Madita Fester (Juso-HSG):** *Falls der AStA sich bald mit der ULB träfe, freute es mich, wenn er*
148 *die Problematik anspräche. Wir sollten das nicht auf uns sitzen lassen.*

149
150 **Frederic Barlag (LISTE):** *In vergangenen Jahren war die ULB „wahlkampffreie Zone“. Worin war*
151 *das begründet?*

152
153 **Nicolas Stursberg (Wahlleiter):** *Ich weiß nicht, wieso damals dort kein Wahlkampf geführt*
154 *wurde.*

155
156 **Soenke Janssen (CG):** *Vielleicht könnte man durch eine Personenbegrenzung eine*
157 *Genehmigung wegen des Brandschutzes erreichen.*

158 **TOP 7** Berichte aus dem AStA

159 **Frederik Salomon (RCDS):** *Wann werden die Protokolle des AStA-Plenums veröffentlicht?*
160 *Wann ist die neue Website fertig?*

161
162 **Maurice Schiller (AStA-Vorsitz):** *Wir antworten im Rahmen unseres Berichtes gleich.*
163

164 **Niklas Klasen (AStA-Referat für Nachhaltigkeit und Mobilität):** *Wir hatten in der vergangenen*
165 *Zeit einige coole Aktionen. Wir arbeiten an einem nachhaltigen Leitfaden für die O-Wochen.*
166

167 **Frederic Barlag (LISTE):** *Die nachhaltige Woche läuft ja nicht zum ersten Mal. Die*
168 *Teilnahmequoten sind zurückhaltend. Wann evaluiert Ihr die Veranstaltung?*
169

170 **Niklas Klasen (AStA-Referat für Nachhaltigkeit und Mobilität):** *Als Referent*innen war uns*
171 *das neu. Nachhaltigkeit ist wichtig und die Ressourcen lohnen sich auf jeden Fall.*
172

- 173 **Lennard Runkel (AStA-Finanzreferat):** *Bei uns läuft unfassbar viel Tagesgeschäft.*
174
- 175 **Rosa Herzog (AStA-Referat für Soziales und Wohnen):** *Wir arbeiten derzeit eine neue*
176 *Referentin ein. Wir organisieren neue Laptops für den Laptop-Verleih. Wir sitzen in einem*
177 *städtischen Arbeitskreis zum Studentischen Wohnen. Wir arbeiten darin an einer Website für*
178 *Neuankömmlinge in Münster, dort soll auch unsere Wohnraum-Börse gelistet werden. Wir haben*
179 *viel Tagesgeschäft.*
180
- 181 **Frederic Barlag (LISTE):** *Wie laufen die Vorbereitungen für das Wohnraum-Protestcamp 2025?*
182
- 183 **Rosa Herzog (AStA-Referat für Soziales und Wohnen):** *Meinst Du das Ersti-Camp? Wir*
184 *planen derzeit das Ersti-Camp. In diesem Jahre gibt es eine andere Kampagne des AStA.*
185
- 186 **Lisa-Nicole Bücker (AStA-Vorsitz):** *Ich berichte gleich noch aus dem AK Kampagne. Das Ersti-*
187 *Camp soll nicht vorm Schlosse stattfinden, sondern wir wollen unsere Zelte mittenachts zum*
188 *Dome tragen.*
189
- 190 **Max Deicke (Juso-HSG):** *Du sprachst eine Webseite an. Dauert die Fertigstellung 10 oder 20*
191 *Jahre noch?*
192
- 193 **Rosa Herzog (AStA-Referat für Soziales und Wohnen):** *Das soll bereits diesen Sommer*
194 *geschehen.*
195
- 196 **Niklas Niemann (RCDS):** *Ihr wollt vor dem Dome, auf den Steinen, campieren?*
197
- 198 **Lisa-Nicole Bücker (AStA-Vorsitz):** *Das mit dem Zelten vorm Dome war ironisch gemeint. Wir*
199 *wollen verschiedene AStA-Orte in Verbindung mit unserer Kampagne bringen. Die*
200 *Veranstaltungen sollen in der ganzen Stadt stattfinden. Die Kampagne soll über verschiedene*
201 *Tage und mit verschiedenen Organisationen bespielt werden. Wir könnten hier Hilfe aus dem*
202 *Studierendenparlament gebrauchen. Die Kampagne soll in der Woche vom 19. Mai 2025*
203 *stattfinden. Montags sollen Waffeln gebacken werden. Am Dienstag soll eine Gesprächsrunde*
204 *zum Antisemitismus stattfinde. Am Mittwoch möge ein „Ständefest“ stattfinden; es soll eine*
205 *Demonstration stattfinden. Hierfür suchen wir noch Ordner*innen. Die Vorsitzende und ich*
206 *nehmen morgen an einer kommunalpolitischen Veranstaltung zur Frauengewalt Teil.*
207
- 208 **Maurice Schiller (AStA-Vorsitz):** *Wir können die Küche vom Vormieter kostenfrei übernehmen.*
209 *Die Fertigstellung der AStA-Webseite dauert aus verschiedenen Gründen noch. In den letzten*
210 *Monaten ist etwas mehr Schwung reingekommen. In diesem Jahre wird sie auf jeden Fall noch*
211 *fertig! Das AStA-Plenum findet künftig montags um 12 Uhr c.t. statt.*
212
- 213 **Frederic Barlag (LISTE):** *Mit wie viel hunderttausend Menschen rechnet Ihr?*
214
- 215 **Maurice Schiller (AStA-Vorsitz):** *Wir sind eher einsatzmaximierend als nutzenmaximierend*
216 *orientiert. Daher kann ich keine konkrete Zahl nennen. Die Protokolle der Plena werden*
217 *nachgerecht.*
218
- 219 **Frederic Barlag (LISTE):** *Ich habe schon eine Demonstration mit zweitausend Teilnehmerinnen*
220 *angemeldet und es kamen nur sieben. Ab welcher Teilnehmerzahl wärt Ihr enttäuscht?*

221
222 **Lisa-Nicole Bücken (AStA-Vorsitz):** *Ich fände schon schön, wenn wir so 200 Leute*
223 *mobilisierten...*

224
225 **Max Deicke (Juso-HSG):** *...[zweihundert] Tausend!*

226 **TOP 8** Weitere Berichte

227 Keine.

228 **TOP 9** Beschluss von Protokollen

229 Es liegen keine Protokolle zur Beschlussfassung vor.

230 **TOP 10** Umbesetzung von Ausschüssen und Kommissionen

231 Es liegen keine Anträge zur Umbesetzung von Ausschüssen und Kommissionen vor.

232 **TOP 11** Verabschiedung der Thesen für den StuPa-Mat 2025 233 (Vorlage SP 67/112)

234 **Maurice Schiller (AStA-Vorsitz):** *Ich spreche für die Referentin Lucy Eggert. These vier hat sich*
235 *geändert. Neu ist auch These zwölf. Die Frage nach Viertelparität hat sich unseres Erachtens*
236 *erledigt, daher haben wir eine Frage zum studentischen Rektorat aufgenommen. Wir*
237 *übernehmen den Änderungsantrag der Koalition auf Vorlage SP 67/112-3.*

238
239 **Soenke Janssen (Präsident):** *Es gibt noch zwei Änderungsanträge der RCDS-Fraktion. Der*
240 *eine ist auf Vorlage SP 67/112-2 veröffentlicht. Der andere lautet:*

241
242 *„Liebes Präsidium,*
243 *Liebes Studierendenparlament,*

244
245 *wir beantragen:*

246
247 *Zu den Thesen für den StuPa-Mat 2025 wird hinzugefügt:*

248
249 *28. Hochschulgruppen, Organisationen und Vortragende, die sich gegen das*
250 *Existenzrecht Israels und die Schutzwürdigkeit jüdischen Lebens stellen, sollen keinen*
251 *Platz an der Uni haben und weder Räumlichkeiten noch finanzielle Mittel zur Verfügung*
252 *gestellt bekommen.*

253
254 *29. Studierende und Lehrende, die sich gegen das Existenzrecht Israels und die*
255 *Schutzwürdigkeit jüdischen Lebens stellen, sollen keinen Platz an der Uni haben. Das*
256 *setzt die Universität mit den ihnen zur Verfügung stehenden rechtlichen Mitteln durch.*
257

258 *Begründung*
259 *Die These war in der Liste der Thesen des StuPa-Maten zur letzten Wahl enthalten. Aus*
260 *unserer Sicht besteht ein ungebrochen hohes Interesse daran, Antisemitismus*
261 *entschieden entgegenzustehen und jegliche Art von Angriffen gegen jüdische*
262 *Kommilitoninnen und Kommilitonen, ob physisch oder verbal, nach allen Möglichkeiten*
263 *zu verhindern. Auch in Münster gibt es regelmäßig Probleme mit Aktivitäten und*
264 *Veranstaltungen antisemitischer Gruppierungen, häufig auch im Uni-Kontext.*
265 *Deshalb ist für uns selbstverständlich, auch den Wahlberechtigten zur StuPa Wahl 2025*
266 *im StuPa-Mat die Informationsmöglichkeit zu geben, welche Listen ihre Interessen*
267 *vertreten. An der Frage ist nichts auszusetzen und ihre Wiederaufnahme verlängert den*
268 *Fragenkatalog angesichts der erheblichen Relevanz der Thematik nur unerheblich.*

269
270 *Viele Grüße*

271
272 *Niklas Niemann und Eva Darnstädt für die RCDS Fraktion“*

273
274 *Ein weiterer Änderungsantrag stammt von der CG-Fraktion.*

275
276
277
278
279
280
281
282
283
284
285
286
287
288
289
290
291

292 *Ich schlage gemeinsame Beratung der Änderungsanträge mit dem Hauptantrage vor.*

293
294 *Es gibt keine Gegenrede.*

295
296 **Max Deicke (Juso-HSG):** *Ich beantrage eine Fraktionspause für meine Fraktion.*

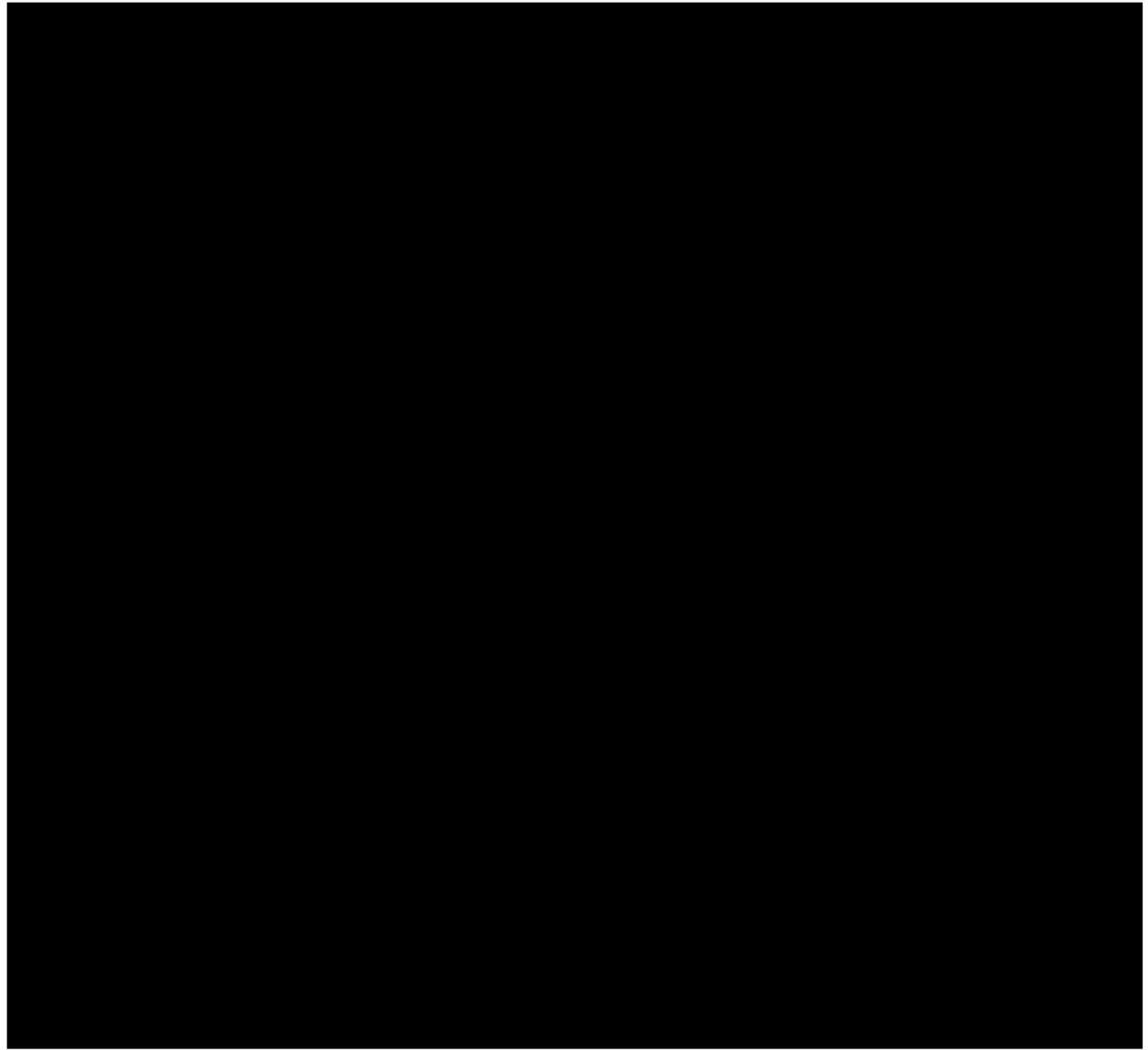
297
298 **Die Sitzung wird von 19:57 Uhr bis 20:03 Uhr unterbrochen.**

299
300 **Max Deicke (Juso-HSG):** *Meine Fraktion beantragt den Ausschluss der Öffentlichkeit.*

301
302 **Die Öffentlichkeit wird um 20:04 Uhr ausgeschlossen.**

303
304
305

306
307
308
309
310
311
312
313
314
315
316
317
318
319
320
321
322
323
324
325
326
327
328
329
330
331
332
333
334
335
336



337 **Die Öffentlichkeit wird um 20:10 Uhr wiederhergestellt.**

338
339 **Soenke Janssen (Präsident):** *Es gibt einen neuerlichen Änderungsantrag des RCDS. Dieser*
340 *soll alle übrigen Anträge ersetzen. Ich werfe ihn euch an:*

341
342 *„Liebes Präsidium,*
343 *Liebes Studierendenparlament,*

344
345 *wir beantragen:*

346
347 *Zu den Thesen für den StuPa-Mat 2025 wird hinzugefügt:*

348
349 *28. Hochschulgruppen, Organisationen und Vortragende, die sich gegen das*
350 *Existenzrecht Israels und die Schutzwürdigkeit jüdischen Lebens stellen, sollen keinen*
351 *Platz an der Uni haben und weder Räumlichkeiten noch finanzielle Mittel zur Verfügung*
352 *gestellt bekommen.*

353 29. Studierende und Lehrende, die sich gegen das Existenzrecht Israels und die
354 Schutzwürdigkeit jüdischen Lebens stellen, sollen keinen Platz an der Uni haben. Das
355 setzt die Universität mit den ihr zur Verfügung stehenden rechtlichen Mitteln durch.
356

357 *Begründung*

358 *Die These war in der Liste der Thesen des StuPa-Maten zur letzten Wahl enthalten. Aus*
359 *unserer Sicht besteht ein ungebrochen hohes Interesse daran, Antisemitismus*
360 *entschieden entgegenzustehen und jegliche Art von Angriffen gegen jüdische*
361 *Kommilitoninnen und Kommilitonen, ob physisch oder verbal, nach allen Möglichkeiten*
362 *zu verhindern. Auch in Münster gibt es regelmäßig Probleme mit Aktivitäten und*
363 *Veranstaltungen antisemitischer Gruppierungen, häufig auch im Uni-Kontext.*
364 *Deshalb ist für uns selbstverständlich, auch den Wahlberechtigten zur StuPa Wahl 2025*
365 *im StuPa-Mat die Informationsmöglichkeit zu geben, welche Listen ihre Interessen*
366 *vertreten. An der Frage ist nichts auszusetzen und ihre Wiederaufnahme verlängert den*
367 *Fragenkatalog angesichts der erheblichen Relevanz der Thematik nur unerheblich.*
368

369 *Viele Grüße*

370 *Niklas Niemann und Eva Darnstädt für die RCDS Fraktion“*
371

372 **Niklas Niemann (RCDS):** *Ursprünglich sollte die These aus dem letzten Jahre übernommen*
373 *werden. Allerdings gab es Unklarheiten, wie diese These auszulegen sei. Deshalb beantragen*
374 *wir nun zwei aufgetrennte Thesen.*
375

376 **Frederic Barlag (LISTE):** *Danke für die Einbringung. Die zweite These schränkt aber die Freiheit*
377 *der Lehre ein. Was die Universität macht, können wir eh nicht beeinflussen.*
378

379 **Niklas Niemann (RCDS):** *Wir haben auf viele Dinge keinen Einfluss. Es geht beim StuPa-Maten*
380 *um die Positionen der Hochschulgruppen. Diese Thesen sind ein guter Kompromiss.*
381

382 **Sebastian Schick (CG):** *Ich habe in der Pause einen Änderungsantrag gestellt, bei dem bleibe*
383 *ich. Die erste These des RCDS wäre auch rechtlich unzulässig.*
384

385 Der Antrag lautet [sic]:
386

387 *„Einfügung einer 29. Frage*
388

389 *Studiere und Lehrende, die sich gegen das Existenzrecht Israels und die*
390 *Schutzwürdigkeit jüdischen Lebens stellen, sollten von der Uni exmatrikuliert bzw.*
391 *entlassen werden.*
392

393 *Begründung erfolgt mündlich.*
394

395 *Sebastian*

396 *Für die Campus grün Fraktion“*
397

398 **Niklas Niemann (RCDS):** *Die Universität hat einen Spielraum. Das wäre der These nicht gerecht,*
399 *ein Extrem wie in Deinem Änderungsantrag zur Grundlage zu nehmen.*
400

401 **Mirjam Holle (CG):** *Ich würde den RCDS-Antrag ändern. Fasse den Satz „Das setzt die*
402 *Universität mit den ihr zur Verfügung stehenden rechtlichen Mitteln durch.“ so: „Das sollte die*
403 *Universität mit den ihr zur Verfügung stehenden rechtlichen Mitteln durchsetzen.“*

404

405 **Niklas Niemann (RCDS):** *Das übernehme ich.*

406

407 **Sebastian Schick (CG):** *Ich bleibe bei meinem Antrage.*

408

409 **Maurice Schiller (AStA-Vorsitz):** *Wir würden uns vorbehalten, die Reihenfolge zu ändern.*

410

411 **Lisa-Nicole Bucker (AStA-Vorsitz):** *Wir könnten auch eine beispielhafte Aufzählung ergänzen.*

412

413 **Soenke Janssen (CG):** *Ich schlage bezüglich des RCDS-Antrages die Formulierung: „Das sollte*
414 *die Universität mit den ihr zur Verfügung stehenden Mitteln bis hin zur Exmatrikulation bzw.*
415 *Entlassung durchsetzen.“ für den zweiten Satz der zweiten These vor.*

416

417 Die RCDS-Fraktion übernimmt den Änderungsantrag.

418

419 **Maurice Schiller (AStA-Vorsitz):** *Ich übernehme den so geänderten Änderungsantrag des*
420 *RCDS.*

421

422 **Sebastian Schick (CG):** *Ich ziehe meinen Änderungsantrag zurück.*

423

424 **Der so geänderte Antrag ist angenommen. (21/0/0)**

425

426 In Erschöpfung der Tagesordnung schließt der Präsident die Sitzung um 20:26 Uhr.

Betreff: ÄA Protokoll 15. Sitzung, 67 StuPa

Von: Niklas Raphael Niemann <[REDACTED]>

Datum: 21.05.25, 13:35

An: <Stupa@uni-muenster.de>

Liebe Kollegen,

ich stelle den Änderungsantrag an das Protokoll der 15. Sitzung des 67. StuPas, Vorlage SP 67/123:

Ändere in den Zeilen:

188

196

198

das Wort "Dome" zu "Dom".

Begründung:

Gemeint ist der Dom als Kirche in Münster.

Viele Grüße
Niklas Niemann

Protokoll

der 16. Sitzung des 67. Studierendenparlaments

**Präsidium des
Studierendenparlaments**
67. Legislaturperiode

Soenke Janssen (Präsident)
Niklas Niemann (Stv. Präsident)
Fatih Asil (Stv. Präsident)

c/o AStA der Universität Münster,
Schlossplatz 1, 48149 Münster

stupa@uni-muenster.de
www.stupa.ms

Münster, den 12. Mai 2025

Die 16. Sitzung des 67. Studierendenparlaments der Universität Münster fand am 12.05.2025 um 18 Uhr c.t. als ordentliche Sitzung in Hörsaal JO 1 (Johannisstraße 4, 48143 Münster) statt und wurde von Soenke Janssen (Präsident) geleitet.

Das vorliegende Protokoll wurde von Jessica Best verfasst.

Tagesordnung

TOP 1	<i>Feststellung der Beschlussfähigkeit</i>	1
TOP 2	<i>Annahme von Dringlichkeitsanträgen</i>	1
TOP 3	<i>Feststellung der Tagesordnung</i>	1
TOP 4	<i>Berichte aus den Ausschüssen und Kommissionen</i>	1
TOP 5	<i>Berichte aus dem AStA</i>	1
TOP 6	<i>Weitere Berichte</i>	2
TOP 7	<i>Beschluss von Protokollen</i>	2
TOP 8	<i>Umbesetzung von Ausschüssen und Kommissionen</i>	2
TOP 9	<i>AStA-Vorsitz – Bestätigung der Ernennung einer Referentin</i>	3

Anwesenheitsliste

der Mitglieder des Studierendenparlaments

	CampusGrün	von	bis
1	Markus Schieferdecker	18:21	18:50
2	Theresa Dissen	18:21	18:50
3	Celina Lea Boss	18:21	18:50
4	Paula Klindt	–	–
5	Soenke Janssen	18:21	18:50
6	Lennard Runkel	18:21	18:50
7	Sebastian Schick	18:21	18:50
8	Niklas Padberg	18:33	18:50
9	Laurenz Schulz	18:21	18:50
10	Maik Blomberg	–	–
11	–	–	–
12	–	–	–
13	–	–	–

	RCDS	Von	Bis
1	Niklas Raphael Niemann	18:21	18:50
2	Niklas Nottebom	–	–
3	Justus Beisenkötter	18:21	18:50
4	Jonas Pape-Petrolat	–	–
5	Christopher Boes	–	–
6	Nils-Fabian Grünke	–	–
7	Luzie Brings	–	–

	Juso-HSG	von	bis
1	Lucy Eggert	–	–
2	Madita Fester	18:21	18:50
3	Max Deicke	18:21	18:50
4	Leon Lederer	18:21	18:50
5	Kilian Nieleck	18:21	18:50
6	Maurice Schiller	18:21	18:50

	Sozialistische Liste	von	bis
1	Juli Sommer	–	–
2	Jenna Inhoff	–	–
3	Sumaiyya Khan	–	–

	DIE LISTE	von	bis
1	Simon Wefers	18:21	18:50
2	Jacqueline Wefers	18:21	18:50

CG CampusGrün

LISTE Die LISTE

RCDS Ring Christlich-Demokratische Studenten

Juso-HSG Juso-Hochschulgruppe

SL Sozialistische Liste

Alle Abstimmungsergebnisse ohne weitere Kennzeichnung erfolgen in der Form:
(Ja-Stimmen/Enthaltung/Nein-Stimmen)

1 **TOP 1** *Feststellung der Beschlussfähigkeit*

2 Soenke Janssen (Präsident) begrüßt die Anwesenden um 18:21 Uhr. Es sind 16 von 31
3 Parlamentarier:innen anwesend (die Anwesenheit ist der obigen Tabelle zu entnehmen). Das
4 Studierendenparlament ist somit beschlussfähig.

5 **TOP 2** *Annahme von Dringlichkeitsanträgen*

6 Es liegen keine Dringlichkeitsanträge vor.

7 **TOP 3** *Feststellung der Tagesordnung*

8 Keine Änderungsanträge an die oben aufgeführte Tagesordnung.

9 **TOP 4** *Berichte aus den Ausschüssen und Kommissionen*

10 Nicolas Stursberg (Wahlleiter): Bei der Chemie sind spontan noch Urnen aufbaubar. Die Urne im
11 Schloss wird voraussichtlich im Erdgeschoss unterkommen. Wir warten auf die
12 Plakatiergenehmigung vom Ordnungsamt. Wahlbewerbungen können noch ergänzt werden. Die
13 Studiengänge zu den Fachschaftswahlen wurden neu zugeordnet. Voraussichtlich morgen haben
14 wir einen Computer und Drucker bei uns im Büro. Am Donnerstag können wir die Wahlurne aus
15 dem Lagerraum abholen. Wir haben heute das Wahlberechtigungsverzeichnis erhalten, das wird
16 die nächsten Tage bei uns im Büro ausgelegt. Wir bereiten noch einen ÄA zur Wahl- und
17 Urabstimmungsordnung vor für die konstituierende Sitzung.

18
19 Niklas Raphael Niemann (RCDS): Habt ihr schon Learnings aus diesem Jahr? Wollt ihr die
20 Urabstimmungsordnung abschaffen?

21
22 Nicolas Stursberg: Das übersteigt unsere beratende Tätigkeit. Wir wollen das zeitlich umordnen,
23 dass zukünftig erst das Wahlberechtigungsverzeichnis kommt.

24
25 Niklas Niemann (RCDS): Lisa und ich waren in der Sitzung des Haushaltsausschusses. Ich
26 glaube, die ist ganz gut ausgegangen, was die Förderung angeht.

27 **TOP 5** *Berichte aus dem AStA*

28 Lennard Runkel (Finanzreferat): Ich werde aus dem Finanzreferat ausscheiden, weil ich mich
29 mehr auf mein Studium konzentrieren möchte. Ich suche etwas Kompatibleres zu meinem
30 Jurastudium.

31
32 Niklas Niemann (RCDS): Danke für deine Arbeit. Wirst du dich im Fachbereich mehr engagieren?

33
34 Lennard Runkel: Wir werden uns da mit Sicherheit noch das ein oder andere Mal über den Weg
35 laufen.

36

37 Tom Orschel (Öffentlichkeitsreferat): Wir haben ein neues Corporate Design. Wir erstellen den
38 Stupamaten und haben heute die Thesen rausgeschickt. Wir suchen nach
39 Kooperationspartner:innen u.a. für Festivals. Wir haben die O-Woche nachbereitet. Letzte Woche
40 haben wir mit mehreren Partner:innen, unter anderem den AWM, Konzepte entwickelt für die
41 zukünftigen O-Wochen. Das Ganze soll sauberer und nachhaltiger funktionieren.

42
43 Niklas Padberg trifft um 18:33 Uhr ein.

44
45 Laurenz Schulz (Referat für Soziales und Wohnen): Wir haben am Donnerstag wieder den AK
46 zur studentischen Wohnraumversorgung. Wir haben uns über eine Instagram-Umfrage über
47 bestimmte Wohnheime informiert. Für die Kampagne haben wir mit unseren Beauftragungen
48 geredet. Die Beauftragung BAföG möchte einen Stand anbieten beim Stände-Fest und die
49 Beauftragung Mental Health ein Speed-Dating veranstalten.

50
51 AStA-Vorsitz: Wir haben einmal im Jahr eine AStA-Kampagne. Studentischer Raum ist das
52 diesjährige Thema vom 19. – 23. Mai. Ihr könnt uns gerne unterstützen. Am Montag werden wir
53 zum Auftakt am AStA Waffeln verteilen. Es gibt Gesprächsrunden bspw. zum Thema Aktivismus,
54 eine Filmvorführung und eine Demo freitags vom Aasee aus. Am Schlossplatz ist dann wieder
55 ein Stände-Fest. Guckt für den Plan mal auf Social Media.

56
57 Am Freitag war der March for Science. Es waren mehr Menschen da als im letzten Jahr. Der
58 studentische Anteil war nicht so gut. Die Werbemöglichkeiten seitens der Uni wurden nicht ganz
59 so gut genutzt. Lisa hat uns auf dem Podium gut vertreten. Wir haben neue Referent:innen
60 benannt und verabschiedet. Ich werde nach dreieinhalb Jahren auch demnächst zurücktreten.

61
62 Niklas Niemann (RCDS): Danke für deine Arbeit, du hast viel Herzblut in die HoPo gesteckt. Wo
63 wollt ihr denn Raum einnehmen?

64
65 Es geht darum, in die Stadtgesellschaft reinzuwirken. Das PG wurde bspw. einfach abgerissen.
66 Es gibt fast keine konsumfreien Räume. Am Prinzipalmarkt sind wir auch nicht vertreten, dem
67 Aushängeschild Münsters. Wir werden eher als Kurzzeitbesucher gesehen, die hier nur kurz
68 studieren. Da sollte sich Veränderung auch in den Kommunalwahlprogrammen widerspiegeln.

69 **TOP 6** *Weitere Berichte*

70 Soenke Janssen (Präsident): Ich bin heute das letzte Mal als StuPa-Präsident hier. Haltet euch
71 mal den Samstag nach der Wahl frei für eine Art Grillfest. Zur Kommission IT, Studium und Lehre:
72 Es wird eine Digitalstrategie besprochen. Es soll wohl eine Campus-App eingeführt werden, das
73 wird noch evaluiert.

74 **TOP 7** *Beschluss von Protokollen*

75 Es liegen keine Protokolle zur Abstimmung vor.

76 **TOP 8** *Umbesetzung von Ausschüssen und Kommissionen*

77 a) *Fraktion der Juso-HSG*

78 Umbesetzung des Vergabeausschusses

79 Vorlage [SP 67/113](#)

80

81 Leon Lederer: Tut mir leid, dass das so spät kommt.

82

83 **Abstimmungsgegenstand:** Umbesetzung des Vergabeausschusses

84 **Abstimmungsergebnis:** (17/0/0) – Damit ist die Umbesetzung beschlossen.

85 **TOP 9 AStA-Vorsitz** – Bestätigung der Ernennung einer Referentin

86 Vorlage [SP 67/116](#)

87

88 Die Bewerberin stellt sich vor.

89

90 Lennard Runkel (CG): Warum möchtest du ins SoWo?

91

92 Abrafi Owusu Sekyere (Juso-HSG): Soziale Gerechtigkeit ist eines meiner Herzensthemen und
93 das SoWo scheint mir damit das passende Referat.

94

95 **Abstimmungsgegenstand:** Bestätigung der Ernennung von Abrafi Owusu Sekyere

96 **Abstimmungsergebnis:** (15/2/0) – Damit ist die Ernennung bestätigt.

97

98 Soenke Janssen (Präsident) beendet die Sitzung um 18:50 Uhr.

AStA-Vorsitz • Schlossplatz 1 • 48149 Münster

**Vorsitz des AStA der
Universität Münster**

Theresa Dissen, Lisa-Nicole Bücken
und Maurice Schiller

Raum: 201
Sprechzeiten: MO 16-18 Uhr
FR 10-12 Uhr

tel 0251 83 222 85
0251 83 230 70

asta.vorsitz@uni-muenster.de

Montag, 5. Mai 2025

Bestätigung von Referent*innen

Sehr geehrtes Präsidium,

Wir bitten zur Sitzung am 26.05.2025 um Bestätigung folgender Referentin:

- Helena Eckhardt, ernannt am 01.05.2025 als Referentin für Hochschulpolitik

Liebe Grüße

Theresa Dissen, Lisa-Nicole Bücken und Maurice Schiller

Bewerbung als Referentin für Hochschulpolitik

Liebe Parlamentarier*innen,

mit großem Interesse und klarer Vision bewerbe ich mich um die Position als Referentin für Hochschulpolitik und Lehre des AStA.

Mein Name ist Helena Sophie Eckhardt, ich bin 20 Jahre jung und studiere im 2. Semester Jura an der Uni Münster. Wenn ich nicht gerade dabei bin, die richtigen Paragraphen zu suchen, dann sind es meist fehlende Semikolons, der richtige Takt zur Musik oder mein gut versteckter grüner Daumen.

Ursprünglich aus Dresden stammend, bin ich mit einem tiefen Interesse für gesellschaftliche Gestaltung und politisches Engagement nach Münster gekommen.

Seit Anbeginn des Jahres bin ich Listenkordinatorin der Juso HSG und organisiere aktiv die Finta*Vernetzung zwischen Jusos & Juso HSG mit. In diesem Rahmen habe ich bereits zahlreiche Vernetzungstreffen organisiert, um den Austausch von Erfahrungen und Ideen sowie das Empowerment von Frauen und genderqueeren Personen im Verband zu fördern. Dabei konnte ich nicht nur wertvolle organisatorische Kompetenzen erwerben, sondern auch lernen, effektiv zu koordinieren und zu planen.

Als Referentin für Hochschulpolitik strebe ich an, die Arbeit meiner Vorgängerin fortzuführen. Am Herzen liegt mir insbesondere, Hochschulpolitik aus ihrer Nische zu holen und ihr zu der Sichtbarkeit zu verhelfen, die sie verdient. Dazu gehört u.a. das Bewusstsein für hochschulpolitische Themen unter den Studierenden zu stärken. Die doch eher bescheidene Wahlbeteiligung bei den letzten StuPa-Wahlen zeigt deutlich, dass hier noch großer Handlungsbedarf besteht. Hochschulpolitik soll für Studierende zugänglicher, verständlicher und nahbarer, sowie die Sichtbarkeit studentischer Anliegen erhöht werden.

Hierbei ist die Vernetzung ein wichtiger Aspekt: Ich möchte die Zusammenarbeit mit anderen studentischen Vertretungen, wie etwa der SHK-Vertretung, ausbauen und eine stärkere Einbringung und Austausch im Landes-Asten-Treffen.

Des Weiteren ist es mir ein Anliegen, die Sichtbarkeit des AStA zu erhöhen und mehr Menschen darüber aufzuklären, welche vielfältigen Ressourcen und Services der AStA für die Studierenden bereithält. Hochschulpolitik allein ist wichtig, doch auch die Angebote des AStA müssen stärker in den Fokus gerückt werden.

Im Hinblick auf die anstehenden Kommunalwahlen im September plane ich daher eine Podiumsdiskussion, bei der studentische Themen und Perspektiven im Fokus stehen. Denn politische Mitbestimmung endet nicht an den Grenzen des Campus, sie beginnt dort. Unsere Stimmen verdienen Gehör, auch über die Universität hinaus.

Es würde mich sehr freuen, meine Ideen und Erfahrungen in diesem Referat einbringen zu können. Für Rückfragen und Anmerkungen stehe ich unter [REDACTED] zur Verfügung.

Solidarische Grüße

Helena Eckhardt



Münster, 21.05.2025

Präsidium des Studierendenparlaments
der Universität Münster

Münster, 18. Mai 2025

Antrag: Wahlkampfkostenerstattung zur Wahl des 68. Studierendenparlaments

Liebes Präsidium,
Liebe Kolleg*innen,

hiermit beantragen wir, dass das 67. Studierendenparlament Folgendes beschließen möge:

- (1) Einer zur Wahl zum 68. Studierendenparlament antretenden Liste, sind Aufwendungen für Wahlkampfmaterialien (Wahlkampfkosten) in Höhe von bis zu 500 € aus den Mitteln der Studierendenschaft zu erstatten, wenn über diese Liste mindestens eine Person in das 68. Studierendenparlament einzieht und die Wahlkampfkosten glaubhaft nachgewiesen worden sind.
- (2) Der Antrag auf Wahlkampfkostenerstattung ist spätestens vier Wochen nach Bekanntmachung des Ergebnisses der Wahl zum 68. Studierendenparlament beim AStA-Finanzreferat einzureichen.

Begründung:

Ebenso wie in den letzten Jahren, sollen die Listen auch bei der Wahl zum 68. Studierendenparlament finanziell unterstützt werden. Bei in diesem Jahr sechs antretenden Listen ergeben sich maximale Kosten in Höhe von 3000 €. Dies gleicht dem Betrag der letzten Jahre.

Mit demokratischen Grüßen

Leon Lederer
Listenkoordinator

Betreff: Rücktritt AStA-Vorsitz

Von: Maurice Schiller <[REDACTED]>

Datum: 5/18/25, 07:51

An: stupa@uni-muenster.de

Geschätztes Präsidium,
Liebe Mitglieder des Studierendenparlaments,

hiermit erkläre ich meinen Rücktritt als stellvertretender Vorsitzender des AStA der Universität Münster mit Beginn des ersten Wahlgangs des genannten Amtes in der Sitzung am 26.05.2025.

Vielen Dank für die Zusammenarbeit und liebe Grüße
Maurice Schiller

Bewerbung als Referentin für Finanzen im AStA der Uni Münster

Liebe Parlamentarier*innen,
mein Name ist Rieke Evers, ich bin 21 Jahre alt und studiere im 5. Semester Jura an der Uni Münster. Ich engagiere mich in der Juso-Hochschulgruppe und würde mich freuen, mit eurer Unterstützung als Referentin für Finanzen zu arbeiten.

Der AStA hat im letzten Jahr so viel wichtige Arbeit für Studierende geleistet. Gerade das Wohnraum-Camp, der Ausbau des Krisenfonds und die aktuelle Kampagne begeistern mich sehr und ich möchte mich gerne einbringen und die Arbeit im AStA durch eine verantwortungsbewusste Verwaltung der Finanzen unterstützen. Vor meinem Studium habe ich bereits durch einige Zeit im Finanzamt Erfahrungen mit der Finanzverwaltung gesammelt und später ein Praktikum beim Finanzgericht absolviert.

Es würde mich sehr freuen, einen Einblick in die studentische Selbstverwaltung zu erlangen. Zudem würde ich mich freuen, eng mit allen Referaten im AStA und den Fachschaften zusammenzuarbeiten, um die soziale Gerechtigkeit durch vermehrte Vergabe von Sozialdarlehen und dem Ausbau des Krisenfonds zu stärken. Gerade den Krisenfonds halte ich in Hinblick auf eine sozial gerechte Uni für ein sehr spannendes Projekt und würde mich daher sehr freuen, mich intensiv mit diesem Thema auseinanderzusetzen.

Bei Fragen, Anmerkungen, Tipps oder (konstruktiver) Kritik schreibt mir gerne.

([REDACTED])



Herzliche Grüße, Rieke

Münster, 22.05.2025